

DIE ZUKUNFT DER KREISLAUF- WIRTSCHAFT.



**WIR SIND DIE
ZUKUNFT DER
KREISLAUF-
WIRTSCHAFT.**

ARA 
Altstoff Recycling Austria

WIR MANAGEN
KREISLAUFWIRTSCHAFT
360 GRAD. PREMIUM.



Recycling ist eine gute Sache. Wir tun es seit mittlerweile 25 Jahren jeden Tag – und das äußerst erfolgreich: Im EU-Umweltvergleich rangiert Österreich stets unter den Besten. Zu dieser Top-Performance trägt die heimische Wirtschaft wesentlich bei. Viele Unternehmen nehmen ihre Verantwortung für Kreislaufwirtschaft, Umweltschutz und Nachhaltigkeit wahr. Gute Voraussetzungen also, um gemeinsam mit der ARA kommende neue Herausforderungen zu meistern. Diese stehen uns vor allem mit dem EU-Kreislaufwirtschaftspaket bevor, das ab 2025 unter anderem höhere Recyclingquoten festschreibt.

ZIRKULÄR STATT LINEAR

Mit ihrem *Circular Economy Package* setzt sich die Europäische Union das Ziel, unser Wirtschaftssystem von einem linearen zu einem zirkulären umzubauen. Dabei sind die Unternehmen gefordert, den Wandel durch Business- und Produktinnovationen gewinnbringend zu gestalten. Auf Grundlage der heutigen Möglichkeiten können allerdings nicht alle EU-Vorgaben mit vertretbarem Aufwand erfüllt werden. Ökonomisch wie ökologisch überzogene Vorstellungen erachten wir als unrealistisch. Unser Ziel ist ein Optimum als Ergebnis evidenzbasierter Umwelt- sowie Rohstoffpolitik – und kein diffuses Maximum.

Mit unserer 360-Grad-Kreislaufwirtschaft arbeiten wir bereits an Lösungen. Das Gebot der Zukunft lautet für uns, Produkte und Prozesse ressourcenschonend und recyclinggerecht zu gestalten und gleichzeitig den Einsatz von Sekundärrohstoffen zu steigern. Mit unserer jüngsten Dienstleistung *ARA Circular Design* arbeiten wir heute bereits an den Verpackungsinnovationen von morgen.

AUS ERFAHRUNG INNOVATIV

ARA Kunden können sich dabei auf unsere langjährige Erfahrung in Recycling und Kreislaufwirtschaft verlassen. Vor 25 Jahren gegründet, um als Non-Profit-Unternehmen Produzentenverantwortung für die österreichische Wirtschaft zu übernehmen, hat sich die ARA zum Recyclingexperten und Innovationsführer entwickelt. In nationalen und internationalen Expertengremien bringt die ARA Österreichs Circular-Economy-Expertise ein. Heute vertrauen uns mehr als 15.000 Kunden und können damit sicher sein, ihre Verantwortung und ihren Beitrag zur Kreislaufwirtschaft nachhaltig und wirtschaftlich erfolgreich zu erfüllen.

Eines steht dabei fest: Für die neuen Herausforderungen und die Recyclingziele 2025 ist *More of the same* nicht genug. Wir arbeiten daher in allen Bereichen unserer Wertschöpfungskette intensiv an Innovation und scheuen uns nicht vor disruptiven Veränderungen. Nur so schaffen wir auch in Zukunft 360-Grad-Kreislaufwirtschaft in Premiumqualität, um Herausforderungen wie Ressourcenknappheit und Klimawandel zu begegnen. Denn jeder Abfall, der ein Rohstoff wird, ist ein Erfolg.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.



Christoph Scharff
Vorstand



Werner Knausz
Vorstand

**DIE ARA AG:
TREIBENDE KRAFT IN
RECYCLING UND
KREISLAUFWIRTSCHAFT**



Tagtäglich sind wir mit Berichten konfrontiert, dass Rohstoffe knapp werden, dass Abfallaufkommen steigt und dass sich das Klima verändert. Unser Wirtschaftssystem befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel – nicht zuletzt deshalb, weil es keine andere Chance hat. Die *Sustainable Development Goals* der Vereinten Nationen, das *Kreislaufwirtschaftspaket der Europäischen Union* und der mittlerweile in vielen Unternehmen fest verankerte Begriff der *Corporate Sustainability* sind nur drei von zahlreichen Programmen, die diese Entwicklung umreißen und die aktuelle gesellschaftliche Diskussion prägen.

Kreislaufwirtschaftliche Konzepte sind Teil dieses Wandels und ein Beitrag zur Lösung der Probleme. Österreich agiert dabei als Vorreiter und Vorbild; die ARA hat sich als international gefragter Schrittmacher für Circular Economy positioniert. Materialien solange wie möglich im Wirtschaftskreislauf zu führen ist für die ARA und ihre Lizenzpartner selbstverständliche Praxis. So werden zum Beispiel in Österreich verkaufte Verpackungen zu einem hohen Maß wieder als Rohstoff im Inland eingesetzt.

Damit erreicht man zwei Ziele: Die Industrie kann verlässlich hochwertige heimische Rohstoffe einsetzen und Lieferabhängigkeiten auf internationalen Märkten reduzieren. Altstoffe lassen sich in Österreich verwerten und müssen nicht global vermarktet werden. Das reduziert Abhängigkeitsrisiken, die wir erst vor kurzem erlebten, als China den Import von Kunststoffabfällen überraschend stoppte. Die Teilnahme am ARA System ist für Unternehmen als Investition in Rohstoffsicherheit und Risikominimierung zu verbuchen.

VON RECHTSSICHERHEIT BIS ZUM RECYCLING-DESIGN

„Kreislaufwirtschaft für die Zukunft“ – so ließe sich der Tätigkeitsbereich der ARA verkürzt auf den Punkt bringen. Das umfasst nicht nur die Umsetzung aller relevanten nationalen und internationalen Vorgaben vom österreichischen Bundesabfallwirtschaftsplan bis zum EU-Kreislaufwirtschaftspaket. Es reicht vom betrieblichen Abfallwirtschaftsmanagement mit Kostenoptimierung über abfalltechnische Beratung und Auditierung, Werks- und Transportlogistik bis zur Produkt- und Prozessinnovation. Also: Ob Konzern oder KMU – die ARA bietet mit ihrem Expertennetzwerk Lösungen für alle unternehmerischen Herausforderungen der Kreislaufwirtschaft.

Ich gratuliere der ARA AG zum 25er danke dem Team und den Vorständen für die professionelle Arbeit und wünsche weiterhin viel Erfolg.



Alfred Berger

Aufsichtsratsvorsitzender ARA AG
Vorstand NÖM AG

EDITORIAL

Vorwort des Vorstandes	Seite 05
Vorwort des Aufsichtsratsvorsitzenden	Seite 07

WAS UNS ANTREIBT

Altstoff Recycling Austria AG – Der Premiumpartner für Nachhaltigkeit	Seite 12
So funktioniert das ARA System	Seite 13
360-Grad-Kreislaufwirtschaft zum Nutzen für Kunden und Umwelt	Seite 14
Welt im Wandel	Seite 14
ARA – Partner in Sustainability: Strategische Nachhaltigkeit für Österreichs Wirtschaft	Seite 15
Auf dem Weg zur zirkulären Ökonomie	Seite 17
Experten für 360-Grad-Kreislaufwirtschaft	Seite 18
Unser Netzwerk – Ihr Vorteil	Seite 19
Vorsprung durch Forschung und Entwicklung	Seite 19
ARA Innovation Space	Seite 20
Die „Extra Meile“ für Österreichs Wirtschaft	Seite 21

WAS WIR BIETEN

ENTPFLICHTUNG

25 Jahre Erfahrung – 25 Jahre Sicherheit	Seite 26
Noch einfacher – noch effizienter	Seite 26
Wirtschaftliche Tarife	Seite 27
Non-Profit entlastet Kunden	Seite 27
Die Finanzierung des ARA Systems	Seite 28
Ein überzeugendes Angebot	Seite 31

SAMMLUNG

Verpackungssammlung sichert Rohstoffe	Seite 34
Erfolgreiche Verpackungssammlung 2017	Seite 34
Hohe Akzeptanz der Haushaltssammlung	Seite 36
Bewusstseinsbildung, Konsumenten ins Boot holen.....	Seite 37
Lösungen für Gewerbe und Industrie	Seite 38
Bessere Systeme – weniger Kosten	Seite 38
Betriebliches Abfallmanagement	Seite 38
Best Practice – ARA Abfallmanagement	Seite 40
ARA Eventservice, sauber und kostensparend	Seite 41

SORTIERUNG UND VERWERTUNG

Rohstoffe erfolgreich im Kreislauf halten	Seite 44
Unterschiedliche Bewegung bei Altstofferlösen	Seite 45
Erfolgreiche Verwertungsleistungen 2017	Seite 46
ARA Circular Design	Seite 48
Neue Recyclingkunststoffe – Made by ARA	Seite 51
Nachhaltiger Klimaschutz	Seite 51

TRANSPORT UND LOGISTIK

Sammlung – klare Verträge mit besten Sammelpartnern.....	Seite 55
Transport: ohne Logistik geht's nicht	Seite 56
Track Checked Recycling – Transparente Kreislaufwirtschaft.....	Seite 56
Die digitale Transportwelt DiGiDO	Seite 57

ANHANG Seite 58

**WAS UNS
ANTREIBT**

ALTSTOFF RECYCLING AUSTRIA AG – DER PREMIUM- PARTNER FÜR NACHHALTIGKEIT

Seit 25 Jahren ist die ARA in Österreich die treibende Kraft im Recycling. Heute leben wir 360-Grad-Kreislaufwirtschaft und gestalten den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft für eine zukunftsfähige Gesellschaft.



PARTNERSCHAFT

NACHHALTIGKEIT OHNE SORGEN

Wie erreichen Unternehmen die gesetzlichen Recyclingquoten? Wie vermeiden sie Abfall? Wie reduzieren sie CO₂-Emissionen? Und wie stellen sie bei allem Commitment zu Ressourcenschonung und Umweltschutz sicher, dass sie kostengünstig Rohstoffe beziehen und wettbewerbsfähig bleiben? Die ARA hat Antworten auf diese Fragen. Mit konkreten technischen Maßnahmen und Beratung unterstützen wir Unternehmen darin, ihre Nachhaltigkeitsziele in Produktion, Logistik und Recycling zu erreichen – wirtschaftlich und mit Nutzen für die Gesellschaft. Wir sind der Premiumpartner für Nachhaltigkeit mit 25 Jahren Erfahrung und mehr als 15.000 Kunden.

SICHERHEIT

LEGAL COMPLIANCE GARANTIERT

Information schafft Vorsprung im Wettbewerb, gerade in einem hochregulierten Bereich wie Entsorgung, Recycling und Kreislaufwirtschaft. Diesen Vorteil geben wir aus erster Hand an unsere Kunden weiter, um in den Unternehmen rechtzeitig und vorausschauend agieren zu können. Wir informieren über zukünftige Anforderungen und Herausforderungen in Österreich und in der EU, um jederzeit alle Compliance-Standards zu erfüllen.

INNOVATION

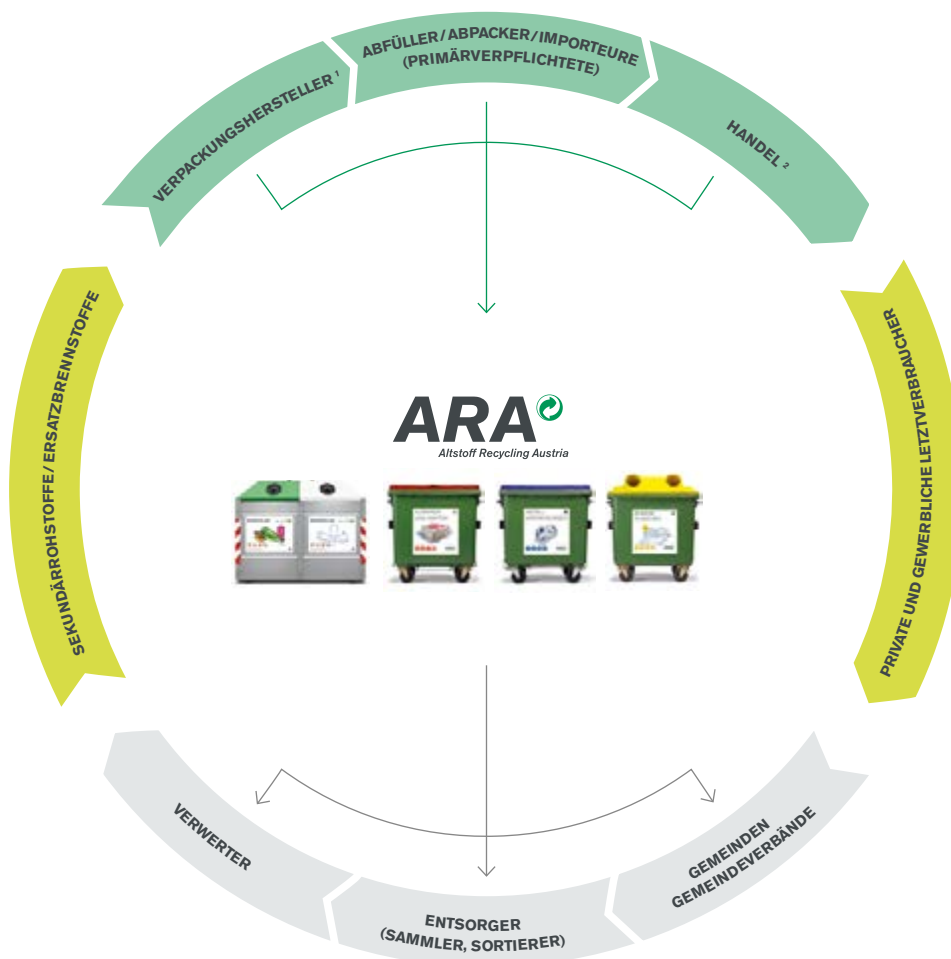
THINK-TANK FÜR KREISLAUFWIRTSCHAFT

Als Vordenkerin der Nachhaltigkeit hat die ARA dieses Thema in Österreich von Anfang an begleitet. Gesellschaftliche und ökologische Verantwortung zu übernehmen ist unverzichtbar für dauerhafte Akzeptanz und wirtschaftlichen Erfolg. Die ARA setzt nicht nur die Nachhaltigkeitspläne ihrer Kunden um. Sie denkt weiter und forscht mit ihren Partnern an Prozess- und Produktinnovationen, damit Unternehmen auch für künftige Herausforderungen gerüstet sind.

SO FUNKTIONIERT DAS ARA SYSTEM

Das ARA System betreibt und steuert als **Non-Profit-Unternehmen** die Sammlung, Erfassung und Verwertung von Verpackungen aus Haushalten und Betrieben nach den gesetzlichen **Zielvorgaben** und Auflagen des Nachhaltigkeitsministeriums (BMNT).

Unternehmen übertragen durch **Teilnahme** ihre Pflicht zur Rücknahme gebrauchter Verpackungen an die ARA AG als genehmigtes **Sammel- und Verwertungssystem** (SVS) gemäß Abfallwirtschaftsgesetz.



Gemeinden, Gemeindeverbände und über 200 Entsorger und Verwerter setzen das Sammelsystem nach den Vorgaben der SVS in 94 Sammelregionen um.

360-GRAD-KREISLAUFWIRTSCHAFT FÜR KUNDEN UND UMWELT



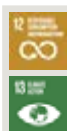
WELT IM WANDEL

Die globale Herausforderung nachhaltigen Wirtschaftens lässt sich nur im Rahmen weltweiter Zusammenarbeit lösen. Die Vereinten Nationen haben im Rahmen der *Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung* 17 Sustainable Development Goals (SDG) definiert – mit dem Ziel einer Welt, in der ökologisch verträglich, sozial gerecht und wirtschaftlich leistungsfähig gehandelt wird. 193 Staaten bekennen sich zu diesem Aktionsplan. Die österreichische Bundesregierung will 2020 einen Umsetzungsbericht veröffentlichen.

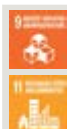
Mit unserem Angebot einer 360-Grad-Kreislaufwirtschaft unterstützen wir schon heute als Partner Unternehmen beim Erreichen ihrer Nachhaltigkeitsziele in Produktion, Recycling und Logistik.

ARA – PARTNER IN SUSTAINABILITY: STRATEGISCHE NACHHALTIGKEIT FÜR ÖSTERREICHS WIRTSCHAFT

GEMEINSAME ZIELE



Circular Economy
und Klimaschutz
(SDG 12 und 13)



Innovation und
unternehmerische Nachhaltigkeit
(SDG 9 und 11)



Bildung, Dialog
und Partnerschaft
(SDG 4 und 17)

UNSERE AUFGABEN

SICHERHEIT

Kreisläufe konsequent schließen
Rohstoffe dauerhaft nutzen
Aktiven Klimaschutz betreiben

INNOVATION

Innovationen vorantreiben
Circular Economy als
Entwicklungschance nutzen

TRANSPARENZ

Nachhaltige Produktion und nachhaltigen
Konsum fördern, Partnerschaften anbieten
und Netzwerke aufbauen

IHR MEHRWERT

- ✓ Green Packaging fördern
- ✓ Recyclingquoten erreichen
- ✓ Rohstoffe kostengünstig sichern
- ✓ CO₂-Emissionen reduzieren

- ✓ Marktchancen entwickeln
- ✓ Circular Design ausbauen
- ✓ Effizienz steigern
- ✓ Legal Compliance sicherstellen

- ✓ Offen kommunizieren
- ✓ Social Compliance leben
- ✓ Ziele gemeinsam erreichen
- ✓ ARA Netzwerk nutzen

KREISLAUFWIRTSCHAFT UND KLIMASCHUTZ

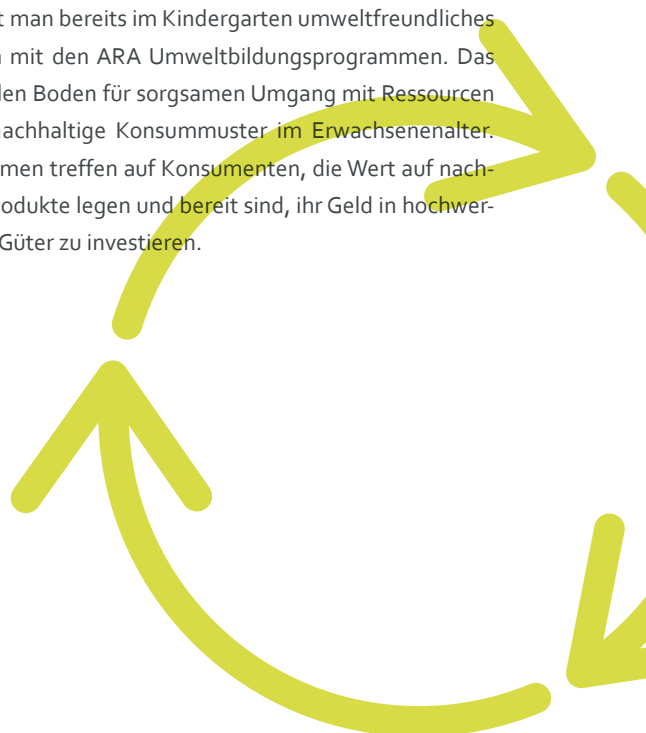
Zur Transformation unseres immer noch weitgehend linearen Wirtschaftssystems zu einem zirkulären sind Produkte und Prozesse so zu gestalten, dass Ressourcen geschont und Abfälle und Emissionen möglichst reduziert werden. Dazu tragen Kunden der ARA bereits jetzt erheblich bei: Materialkreisläufe werden geschlossen, Rohstoffe dadurch dauerhaft genutzt. Davon profitieren sowohl die Umwelt in Form von CO₂-Reduktion als auch die Kunden durch Einhalten der vorgeschriebenen Recyclingquoten und Rohstoffsicherheit.

INNOVATION UND UNTERNEHMERISCHE NACHHALTIGKEIT

Wer SDG 9 (Innovation, Industrie und Infrastruktur) und 11 (Nachhaltige Städte und Kommunen) als Chance begreift und frühzeitig innovative Produkte und Dienstleistungen anbietet, ist nicht nur Mitbewerbern voraus, sondern kann einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung des Wirtschaftssystems leisten. Das macht sich in Marktchancen und gesteigerter Effizienz bezahlt. Oft ist die Optimierung des betrieblichen Abfallmanagements der Ausgangspunkt und eine profitable Unternehmensinnovation das Ergebnis. Wir unterstützen unsere Kunden dabei.

BILDUNG, DIALOG UND PARTNERSCHAFT

Niemand kann die Welt allein verbessern. Wir brauchen neue Kompetenzen und Netzwerke. Nachhaltige Bildung (SDG 4) und Partnerschaften (SDG 17) geben die Richtung vor. Seit 25 Jahren engagiert sich die ARA in Bewusstseinsbildung und Kommunikation zum Thema Nachhaltigkeit. In Österreich lernt man bereits im Kindergarten umweltfreundliches Verhalten mit den ARA Umweltbildungsprogrammen. Das bereitet den Boden für sorgsamen Umgang mit Ressourcen und für nachhaltige Konsummuster im Erwachsenenalter. Unternehmen treffen auf Konsumenten, die Wert auf nachhaltige Produkte legen und bereit sind, ihr Geld in hochwertige faire Güter zu investieren.



GEMEINSAM FÜR EINE FUNKTIONIERENDE KREISLAUF- WIRTSCHAFT



EU-KREISLAUFWIRTSCHAFTSPAKET

AUF DEM WEG ZUR ZIRKULÄREN ÖKONOMIE

Verpackungen werden in Österreich bereits zu 67 % durch Recycling im Kreislauf geführt. Global zeigt sich jedoch ein drastisch anderes Bild: Der *Circularity Gap*. 92,8 Gigatonnen Materialeinsatz der gesamten Weltwirtschaft stehen lediglich 8,4 Gigatonnen an zurückgewonnenen Rohstoffen zur Verfügung. Das heißt: Weltweit befinden sich erst 9 % aller Rohstoffe in einem Materialkreislauf.

Im April 2018 hat das Europäische Parlament das *Circular Economy Package* verabschiedet und setzt damit einen deutlichen Impuls für den Wandel zu einer Kreislaufwirtschaft. Während das wichtige Ende des Deponiezeitalters in der EU noch auf sich warten lässt – in Österreich längst kein Thema mehr –, liegt der Schwerpunkt zunächst auf höheren Zielen für Recycling und Wiederverwendung für 2025 bis 2035. Der EU-Aktionsplan zur Kreislaufwirtschaft adressiert jede

Phase der Wertschöpfungskette – Produktion, Konsum und Verwertung ebenso wie Innovation und Investition – und stellt fünf Abfallarten in den Mittelpunkt: Lebensmittelabfälle, Bau- und Abbruchabfall, Hochtechnologiewerkstoffe, Biomasse und Kunststoffe, denen eine Kunststoffstrategie gewidmet ist.

Sortenreine Sammlung und nachhaltiges Recycling sind aus ökologischer wie ökonomischer Sicht sinnvoll. Österreich hat durch die Arbeit der vergangenen Jahre mit einer Ausnahme heute schon die hohen Recyclingziele 2025 erreicht. Unsere Herausforderung sind Kunststoffe. Hier werden die vorgesehenen hohen Recyclingquoten auf Grundlage der heutigen Möglichkeiten nicht mit vertretbarem Aufwand zu erfüllen sein. Daher sind innovative Lösungen gefragt, und die ARA arbeitet bereits daran.

EU-KREISLAUFWIRTSCHAFTSPAKET: ZIELE 2025 BIS 2035

		Geltende EU-Ziele VerpackungsRL 2008	Ist Österreich	EU-Ziele		
			2015	2025	2030	2035
SIEDLUNGSABFALL	Recycling/Wiederverwendung		58%	55%	60%	65%
	Deponie (maximal)		3%			10%
VERPACKUNGSABFALL	Recycling	55–80%	67%	65%	70%	70%
	Papier	60%	85%	75%	85%	85%
	Kunststoff	22,5%	34%	50%	55%	55%
	Glas	60%	86%	70%	75%	75%
	Fe-Metall	50%	87%	70%	80%	80%
	Aluminium			50%	60%	60%
	Holz	15%	18%	25%	30%	30%

EXPERTEN FÜR 360-GRAD- KREISLAUF- WIRTSCHAFT

Auf der Grundlage von 25 Jahren Erfahrung und mit dem Know-how ihrer spezialisierten Tochterunternehmen bietet die ARA Lösungen für die Kreislaufwirtschaft:

Wir übernehmen gesellschaftliche und ökologische Verantwortung:

Durch Beratung, Information und mit einem gezielten Angebot unterstützen wir Unternehmen beim Erreichen ihrer Nachhaltigkeitsziele in Produktion, Recycling und Logistik.

ÜBERNAHME DER
PRODUZENTEN-
VERANTWORTUNG
FÜR
VERPACKUNGEN

ÜBERNAHME DER
PRODUZENTEN-
VERANTWORTUNG
FÜR ELEKTROGERÄTE
UND BATTERIEN

ABFALL-
MANAGEMENT
UND
INDUSTRIEDIENST-
LEISTUNGEN

ARA
EVENTSERVICE

NACHHALTIGE
VERPACKUNGS-
GESTALTUNG

ARA
KUNSTSTOFF-
REZYKLATE

LOGISTIK-
DIENST-
LEISTUNGEN

DiGiDO –
AUSTAUSCH-
PLATTFORM
FÜR TRANSPORT-
DATEN

ABFALL-
WIRTSCHAFTLICHE
IT-DIENST-
LEISTUNGEN

UNSER NETZWERK – IHR VORTEIL

Die ARA ist als Innovationstreiberin für Kreislaufwirtschaft Mitglied in Interessenvertretungen, Expertenforen und Fachorganisationen im In- und Ausland. Wir nutzen diese Plattformen zum Informations- und Interessenaustausch und stellen dabei unsere Expertise zur Verfügung.

AUSGEWÄHLTE MITGLIEDSCHAFTEN

ARGE Nachhaltigkeitsagenda der WKO

ARGE proEthik der WKO

Austria Recycling – Verein zur Förderung von Recycling und Umweltschutz in Österreich

BDE – Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e. V.

Christian-Doppler-Forschungsgesellschaft

CEC4Europe – Circular Economy Coalition for Europe

IV – Industriellenvereinigung

ISWA – International Solid Waste Association

ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

Österreichische Rohstoffallianz des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

ÖWAV – Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband

PRO Europe – Packaging Recovery Organisations Europe

P/S/R Cluster Sammel- und Verwertungssysteme

respACT – Austrian Business Council for Sustainable Development

Umwelttechnik-Cluster

VÖEB – Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe

Wirtschaftskammer Österreich

VORSPRUNG DURCH FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die ARA kooperiert mit Lehre und Forschung im Ressourcenmanagement, um zeitnah neueste wissenschaftliche Erkenntnisse in die Geschäftstätigkeit zu integrieren.

Als Initiator und Gründungsmitglied ist die ARA maßgeblich an der Arbeit von **CEC4Europe**, der Circular Economy Coalition for Europe, beteiligt. Dieses paneuropäische Forschungsnetzwerk aus Universitäten und WissenschaftlerInnen arbeitet an evidenzbasierten Verfahren und Strategien zu Ressourcenmanagement und Kreislaufwirtschaft. CEC4Europe steht im engen fachlichen Kontakt mit den europäischen Institutionen und ist Mitglied der Koordinierungsgruppe der *European Circular Economy Stakeholder Platform* des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses.

Das Christian-Doppler-Labor „Anthropogene Ressourcen“ an der TU Wien wurde von der ARA als Industriepartner mitinitiiert und betreibt Spitzenforschung im Bereich des Ressourcenmanagements. Die Forschungsgruppe beschäftigt sich mit der Nutzbarkeit von Konsumgütern, Bauwerken und Infrastruktureinrichtungen als Rohstofflager der Zukunft.



ARA INNOVATION SPACE



„25 Jahre ARA“ waren Anlass, Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung in ein neues Format zu stellen. Der ARA Innovation Space und sein multidisziplinäres Team aus Studierenden und Wissenschaftlern, Kreativen und Unternehmern arbeiten mit den Kooperationspartnern Universität für angewandte Kunst Wien und Technische Universität Wien an der Zukunft der Kreislaufwirtschaft.

Die vier Themenschwerpunkte bilden dabei die Wertstoffe Kunststoff, Aluminium und Fasern, Gebäude und Infrastruktur, Circular Design und Circular Business Models. Die Aktivitäten reichen von Workshops über Innovationsformate bis zu interaktiven Ausstellungen, Videos und Kunstinstallationen zu allen Aspekten der Kreislaufwirtschaft.



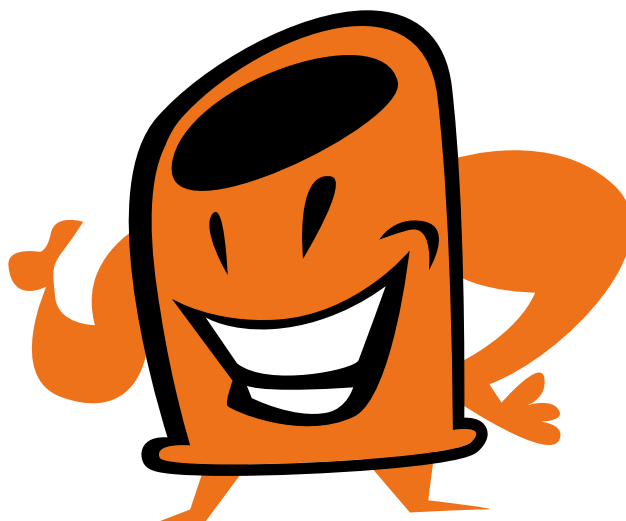
DIE „EXTRA MEILE“ FÜR ÖSTERREICH'S WIRTSCHAFT

Die ARA unterstützt seit vielen Jahren partnerschaftliche Projekte der heimischen Wirtschaft wie die Nachhaltigkeitsagenda der österreichischen Getränkewirtschaft oder die Anti-Littering-Initiative „Reinwerfen statt Wegwerfen“ und stellt ihre Expertise zur Verfügung.

Die **Nachhaltigkeitsagenda der österreichischen Getränkewirtschaft** repräsentiert eine freiwillige Selbstverpflichtung zahlreicher Marktteilnehmer. Mit vielen unterschiedlichen Maßnahmen konnte sie bis heute rund 215.000t CO₂-Einsparung pro Jahr bewirken und stellt damit ein wichtiges Instrument zur Verringerung der Umweltauswirkungen von Getränkeverpackungen dar. Zu den Kernpunkten zählen nachhaltige Gestaltung der Verpackung, Klimaschutz, stoffliche Verwertung und Eindämmung von Littering. Die ARA stützt die Nachhaltigkeitsagenda durch die hohe Verwertungsquote von Getränkeverpackungen sowie die Kooperation im Bottle-to-bottle-Recycling von PET-Flaschen. Gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Österreich und dem Verband der Getränkehersteller Österreichs gelang es, die Bedeutung der Nachhaltigkeitsagenda kontinuierlich zu stärken und die Anzahl der Mitglieder auf mittlerweile 1.000 zu erhöhen.

„**Reinwerfen statt Wegwerfen**“ unterstützt als Initiative der österreichischen Wirtschaft Maßnahmen zur Vermeidung bzw. Verringerung von Littering. Dabei steht Bewusstseinsbildung im Vordergrund, um den sorgsamen Umgang mit Umwelt und natürlichen Ressourcen zu fördern. Die Umsetzung erfolgt unter Einbindung der ARGE Nachhaltigkeitsagenda der Wirtschaftskammer Österreich durch die ARA.

Rein- werfen statt Weg- werfen



**WAS WIR
BIETEN**





ENTPFLICH- TUNG

25 Jahre Erfahrung – 25 Jahre Sicherheit	Seite 26
Noch einfacher – noch effizienter	Seite 26
Wirtschaftliche Tarife	Seite 27
Non-Profit entlastet Kunden	Seite 27
Die Finanzierung des ARA Systems	Seite 28
Ein überzeugendes Angebot.....	Seite 31

PRODUZENTEN- VERANTWORTUNG GERECHT WERDEN



IHRE DATEN SIND SICHER

Unsere Kunden können sich auf den höchsten Grad an Datensicherheit verlassen. Die ARA Online-Meldung verfügt über ein modernes Sicherheitssystem nach Bankenstandard. Dieser hohe Level wird durch die Zertifizierung nach ÖNORM A 7700:2008-12 von unabhängiger Stelle bestätigt. Das gilt in Österreich für lediglich 20 Webapplikationen – die ARA Online-Meldung ist eine davon.

Sie zählt damit zu den sichersten Webportalen in Österreich.

25 JAHRE ERFAHRUNG – 25 JAHRE SICHERHEIT

Rechtskonformität ist das Um und Auf jeder unternehmerischer Tätigkeit. Umso wichtiger ist es, einen erfahrenen Partner zu haben, der nicht nur die Gesetzeslage, sondern auch das große Ganze im Blick hat.

Seit 25 Jahren unterstützt die ARA Unternehmen dabei, ihre Produzentenverantwortung wahrzunehmen. Sie übernimmt mit ERA alle Verpflichtungen, die Herstellern nach der österreichischen Verpackungsverordnung sowie der Elektroaltgeräte- und der Batterienverordnung auferlegt werden. Mit ihrer Erfahrung ist die ARA am österreichischen Markt unumstrittene Expertin, wenn es um Entpflichtung und Kreislaufwirtschaft geht.

NOCH EINFACHER – NOCH EFFIZIENTER

Kunden fordern maßgeschneiderte Lösungen für ihre individuellen Bedürfnisse. ARA Lizenzpartner profitieren von zahlreichen Tools, die ihnen die rechtskonforme Entpflichtung so einfach wie möglich machen – zum Beispiel bequeme Online-Services. Die ARA Hotline und Servicebüros in Kärnten, Salzburg und Tirol sichern rasche Betreuung mit höchster Beratungskompetenz in ganz Österreich.

Ein vielfältiges Dienstleistungsangebot rund um die Verpackungsentpflichtung macht den Kunden das Leben leichter. In **Prozess-Checks** überprüfen die Experten von ARApus die Prozesse der Verpackungseinstufungen und Mengenermittlungen ihrer Kunden. Der Stichprobeneditor erleichtert die Ermittlung des Entpflichtungsentgelts bei einer großen Artikelanzahl im Sortiment.

Seit 2015 ist die Verpackungskoordinierungsstelle VKS des Bundes für die Prüfung der Verpackungsmeldungen der verpflichteten Unternehmen und damit auch unserer ARA Kunden zuständig. ARApus bietet unser langjähriges Prüfungs-Know-how in **Audit-Coachings** an und begleitet Unternehmen bei internen und externen Prüfungen. Das gibt unseren Kunden zusätzliche Sicherheit für eine rechtskonforme Verpackungsentpflichtung – in Österreich und der EU.

Mit **RVE Connect** wurde eine neue rechtssichere Lösung geschaffen, um die in der Verpackungsverordnung vorgesehenen rechtsverbindlichen Erklärungen zu erfüllen. Sie lassen sich über eine Online-Plattform schnell und einfach von den Lieferanten einholen und in einem persönlichen sicheren Datenraum speichern.

Auch für die Entpflichtung von Elektrogeräten bieten wir ein besonderes Serviceportfolio. Dazu zählen die Einstufung von Elektrogeräten und Batterien ebenso wie die Übernahme der Verpflichtung ausländischer Kunden als „bevollmächtigter Vertreter“. Österreichische Versandhändler oder Unternehmen, die ihren Kunden im Ausland nur vor-entpflichtete Elektrogeräte liefern möchten, können sich für einen Großteil der europäischen Zielmärkte kompetent beraten lassen.

WIRTSCHAFTLICHE TARIFE

Die ARA Tarife werden getrennt für den Haushalts- und Gewerbebereich sowie für jede Tarifkategorie nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten kalkuliert. Sie richten sich im Sinne der Kostenwahrheit nach dem Aufwand, den die einzelnen Packstoffe im Sammel- und Verwertungskreislauf verursachen. Einsparungen und ungeplante Überschüsse geben wir an unsere Kunden weiter – und betreiben damit nach wie vor eine konsequente Non-Profit-Politik.

Auch ERA setzt die Tarife strikt nach dem Aufwand fest, den die einzelnen Gerätekategorien in der Sammlung und Verwertung verursachen. Seit zwei Jahren bietet ERA ausländischen Herstellern eine unkomplizierte Entpflichtung ihrer Elektrogeräte in Österreich an. Damit konnte das Unternehmen bisher zwei Drittel aller ausländischen Hersteller für sich gewinnen. Das trägt zur Finanzierung des Sammelsystems bei und entlastet die Tarife – zum Nutzen aller Teilnehmer.

NON-PROFIT ENTLASTET KUNDEN

Als einziges Sammelsystem in Österreich agiert die ARA als Unternehmen im Eigentum der österreichischen Wirtschaft seit Beginn nicht gewinnorientiert, sondern streng betriebswirtschaftlich mit größtmöglicher Kostenwahrheit und Transparenz. Unseren Lizenzpartnern kommen Non-Profit-Prinzip, wirtschaftliche Effizienz sowie die laufende Optimierung von Sammlung, Sortierung und Verwertung der Verpackungen zugute. 56% Stückkostensenkung bei 35% Leistungssteigerung in Österreich in den letzten 25 Jahren bestätigen diesen Weg.



35%
LEISTUNGS-
STEIGERUNG BEI

56%
STÜCKKOSTEN-
SENKUNG IN
ÖSTERREICH IN DEN
LETZTEN 25 JAHREN



Entlastung der Kunden durch Ver- wertungserlöse und Non Profit- Prinzip.

EFFIZIENTE PRODUZENTENVERANTWORTUNG DIE FINANZIERUNG DES ARA SYSTEMS

Lizeneinnahmen für die Entpflichtung der Verpackungen und Erlöse aus der Verwertung der gesammelten Altstoffe – diese zwei Säulen finanzieren unser System. Konjunktur und internationale Marktentwicklungen spielen dabei eine maßgebliche Rolle. In 25 Jahren sind wir zum Experten für die Vermarktung von Verpackungsabfällen geworden. Kein anderes System agiert hier erfolgreicher – das spart unseren Kunden richtig Geld und stärkt eine zukunftsorientierte Kreislaufwirtschaft.

Mit jedem Euro, den ein Kunde für die Entpflichtung seiner Verpackungen an uns zahlt, erwirtschaften wir durch Recycling zusätzliche Erlöse in der Höhe von 23 Cent. Damit werden die Infrastrukturleistungen der Gemeinden und Gemeindeverbände, die Sammel-, Transport- und Sortierleistungen der privaten und öffentlichen Entsorgungsunternehmen sowie die Kosten für die thermische Verwertung ebenso finanziert wie die Verpackungskoordinierungsstelle des Bundes, Vertriebsoverhead, Forschung und Entwicklung der ARA.

Gewinne oder Dividenden belasten die Kalkulation nicht: Die ARA arbeitet strikt nach dem Non-Profit-Prinzip. Unsere Lizenzpartner können darauf zählen, dass wir die gesetzlichen Verpflichtungen aus der Verpackungsverordnung zu den geringstmöglichen Kosten umsetzen: Die Einsparungen der ARA Kunden sind unser Erfolg.

MARKTFÄHIGE ENTGELTE DURCH BESTE VERTRAGSVERHANDLUNGEN

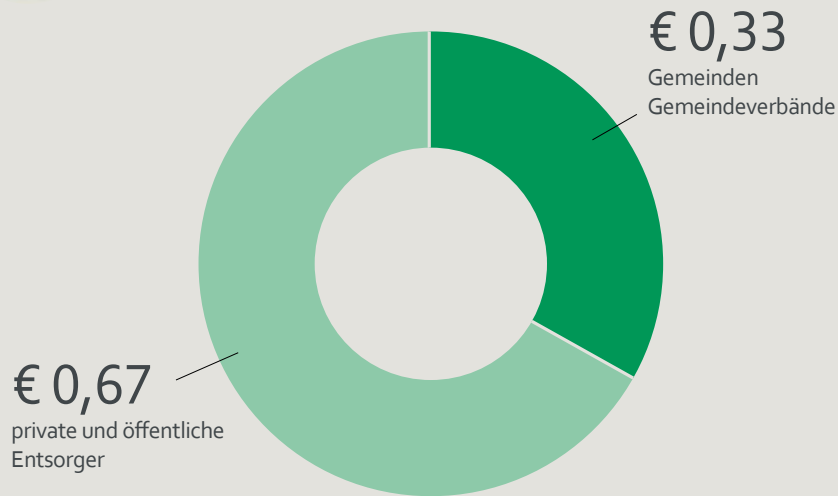
Sammlung und Sortierung werden in regelmäßigen Ausschreibungen vergeben. So nutzen wir die positiven Effekte des Wettbewerbs. Im Juni 2017 wurde die Ausschreibung der haushaltsnahen Sammlung von Leicht- und Metallverpackungen für 2018 bis 2021 abgeschlossen. Das Verfahren nach Bestbieterprinzip umfasste 85% der Bevölkerung in 105 Losen und wurde auf Basis des Bundesvergabegesetzes durchgeführt. Die fragmentierte Zuständigkeit der mittlerweile sechs Sammel- und Verwertungssysteme für die unterschiedlichen Sammelregionen Österreichs führt allerdings auch zu Effizienzverlusten sowie zu höherem Logistikaufwand für Umschlag und Transport.

TURBULENZEN AUF DEN ROHSTOFFMÄRKTEN

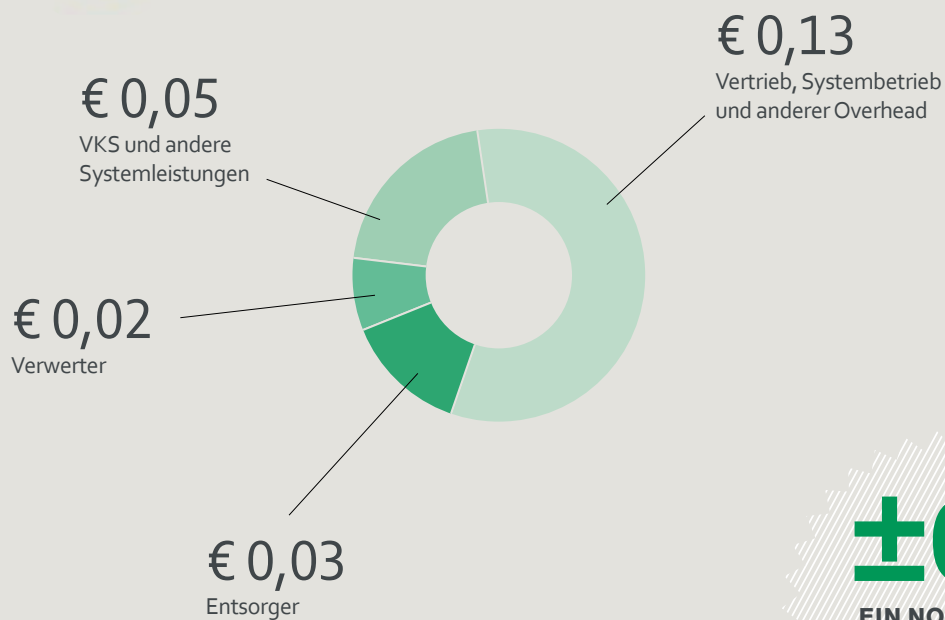
Die Volatilität der internationalen Rohstoffmärkte durch konjunkturelle Schwankungen, Veränderungen der Energie- und Primärrohstoffpreise, Protektionismus, Importbeschränkungen und zahlreiche anderen Faktoren erschweren genaue Prognosen. Das macht Kalkulationen nicht unbedingt einfacher – weder bei unseren Kunden noch bei uns selbst. Wir nehmen auf der Grundlage jahrelanger Expertise eine seriöse und wirtschaftlich profunde Preis- und Tarifgestaltung vor – und verlassen uns nicht auf Spekulationen. Unsere Kunden wissen das zu schätzen.



**1 EURO LIZENZZAHLUNGEN DER
ARA KUNDEN FINANZIERT:**



**0,23 EURO DURCH ARA ERWIRTSCHAFTETE
VERWERTUNGSERLÖSE FINANZIEREN:**



±0 €

**EIN NON-PROFIT-
UNTERNEHMEN DER
ÖSTERREICHISCHEN
WIRTSCHAFT**

PIONIER, INNOVATOR UND MARKTFÜHRER UNTER DEN SAMMELSYSTEMEN IN ÖSTERREICH



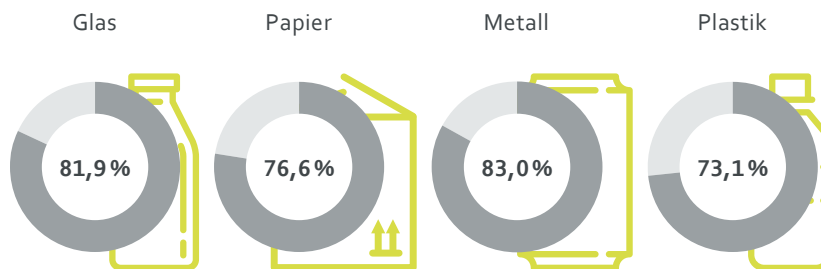
EIN ÜBERZEUGENDES ANGEBOT

Seit 2015 herrscht in Österreich auch in der Entpflichtung von Haushaltsverpackungen Wettbewerb. Durch das beste Angebot von Preis und Leistung ist es uns gelungen, konkurrenzfähig zu bleiben. Mit einem Marktanteil von rund 80 % nach drei Jahren konnten wir unsere Position als zuverlässiger und starker Partner unserer Kunden sichern.

Auch wenn wir heute ein Anbieter unter mehreren sind, fühlen wir uns als Technologie- und Marktführer weiterhin dafür verantwortlich, dass die getrennte Verpackungssammlung in Österreich erfolgreich bleibt. Deren breite Akzeptanz in der Bevölkerung sowie hohe Qualität der gesammelten Altstoffe tragen wesentlich dazu bei, Verpackungsrecycling erfolgreich und kostengünstig zu gestalten.

**Wir tragen
als Marktführer
eine besondere
Verantwortung.**

MARKTANTEILE IM HAUSHALTSSYSTEM



Quelle: EDM Portal, Marktanteile Haushalt 2017

Ebenfalls Marktführer ist ERA im Bereich der Entpflichtung von Elektrogeräten und Batterien. Der Marktanteil konnte von 29% im Jahr 2009 auf rund 43% gesteigert werden, bei Batterien auf knapp 60%.





SAMMLUNG

Verpackungssammlung sichert Rohstoffe	Seite 34
Erfolgreiche Verpackungssammlung 2017	Seite 34
Hohe Akzeptanz der Haushaltssammlung	Seite 36
Bewusstseinsbildung: Konsumenten ins Boot holen.....	Seite 37
Lösungen für Gewerbe und Industrie	Seite 38
Bessere Systeme – weniger Kosten	Seite 38
Betriebliches Abfallmanagement	Seite 38
Best Practice – ARA Abfallmanagement	Seite 40
ARA Eventservice; sauber und kostensparend	Seite 41

VERPACKUNGS- SAMMLUNG SICHERT ROHSTOFFE

Gemeinsam mit ihrem Tochterunternehmen Austria Glas Recycling finanziert und organisiert die ARA die effiziente Sammlung, Sortierung und ökologisch sinnvolle Verwertung von Verpackungsabfällen. Bürgern und Betrieben stellen wir gemeinsam mit unseren Partnern flächendeckend ein modernes Angebot bequemer und wirtschaftlicher Entsorgungslösungen zur Verfügung.

2017 erfassten ARA und Austria Glas Recycling insgesamt rund 700.900t Verpackungsabfälle aus Haushalt, Industrie und Gewerbe. Davon wurden rund 663.300t von mehr als 80 Verwertungspartnern stofflich und thermisch verwertet. Differenzen zwischen Sammel- und Verwertungsmengen resultieren aus mitgesammelten Nichtverpackungen und Müll sowie aus dem Auf- und Abbau von Lagermengen. In der Gesamtleistung enthalten sind auch Verpackungen, die nach den Vorgaben der Abgeltungsverordnung über die Sammelschiene Restmüll erfasst wurden. Die Kosten dafür werden aus den Lizenzentgelten und nicht aus der kommunalen Müllgebühr getragen.

Von den getrennt gesammelten Verpackungen wurden rund 90% als Rohstoff verwertet, die übrigen Mengen wurden einer thermischen Verwertung zugeführt und der Energieinhalt genutzt.

ERFOLGREICHE VERPACKUNGS- SAMMLUNG 2017

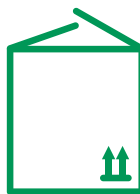
PAPIERVERPACKUNGEN

Papierverpackungen werden gemeinsam mit anderen Papiererzeugnissen wie Zeitungen, Zeitschriften oder Drucksorten in bundesweit über 1,4 Mio. Behältern erfasst. Das bringt Synergien und damit Vorteile: Die haushaltsnahe Sammlung kann auf die gesamte in einer Region anfallende Altpapiermenge ausgerichtet und die Logistik kann optimiert werden.

Die ARA ist Partner der Gemeinden und Gemeindeverbände, welche die kommunale Altpapiersammlung organisieren. Ergänzend erfassen rund 1.200 kommunale Recyclinghöfe Papier- und Pappeverpackungen aus Haushalten und gewerblichen Kleinanfallstellen; und im Rahmen der Geschäftsstraßenentsorgung werden ARA-lizenzierte Papierverpackungen mit einem durchschnittlichen Anfall von 15 bis 100 kg pro Woche regelmäßig unentgeltlich abgeholt.

GLASVERPACKUNGEN

Austria Glas Recycling organisiert die Sammlung und Verwertung von gebrauchten Glasverpackungen in ganz Österreich. Dafür stehen rund 73.900 Sammelbehälter für Weiß- und Buntglas bereit, in denen die Austria Glas Recycling 2017 rund 188.900t Glasverpackungen im Rahmen des ARA Systems erfasst hat. Insgesamt wurden rund 240.000t Glasverpackungen in den Rohstoffkreislauf zurückgeführt.



275.000
TONNEN PAPIER-
VERPACKUNGEN
GESAMMELT



189.000
TONNEN GLAS-
VERPACKUNGEN
GESAMMELT



LEICHTVERPACKUNGEN

2017 sammelte die ARA rund 205.500 t Leichtverpackungen aus Haushalten, Industrie und Gewerbe. Im Haushaltsbereich gelangen zwei Modelle zum Einsatz: In rund 60 % des Bundesgebiets werden Verpackungen aus Kunststoffen, Materialverbunden und Getränkeverbundkartons gemeinsam mit Holz-, Textil- und Keramikverpackungen sowie Verpackungen auf biologischer Basis im Gelben Sack und in der Gelben Tonne erfasst. In Wien und Teilen Niederösterreichs, Salzburgs und Kärntens mit über drei Millionen Einwohnern werden gezielt Plastikflaschen gesammelt, gegebenenfalls in Kombination mit Getränkeverbundkartons bzw. Metallverpackungen. Andere Leichtverpackungen können in diesen Regionen über den Restmüll entsorgt werden, mit dem sie thermisch verwertet werden.

Bei rund 2,4 Mio. Haushalten – deutlich mehr als die Hälfte – erfolgt die Abholung der Leichtverpackungen oder Plastikflaschen bequem ab Haus. Dabei kommt in ländlichen Gebieten meist die Sammlung mit dem Gelben Sack zum Einsatz, in städtischen Regionen mit der Gelben Tonne.

Ergänzend stehen den Haushalten vor allem für großvolumige oder sperrige Leichtverpackungen rund 700 kommunale Recyclinghöfe zur Verfügung.

METALLVERPACKUNGEN

Rund 31.400 t Verpackungen aus Ferrometall und Aluminium konnten 2017 erfasst werden. Für die Haushaltssammlung werden rund 47.500 Behälter vorwiegend auf öffentlichen Sammelinseln angeboten. In einigen Regionen erfolgt die Erfassung von Metallverpackungen gemeinsam mit den Leichtverpackungen. In anderen Gebieten werden mit den Metallverpackungen auch andere Metalle (z. B. Kleiseisen oder Haushaltsschrott) mitgesammelt und der Verwertung zugeführt. Die anteiligen Kosten dafür tragen die Gemeinden und Gemeindeverbände.

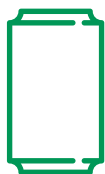
ELEKTROALTGERÄTE UND BATTERIEN

In Österreich werden pro Jahr rund 80.000 t Elektroaltgeräte und 2.500 t Batterien gesammelt, 40 % davon über das System der ERA. Jede Österreicherin und jeder Österreicher sammelt damit pro Jahr rund 9,5 kg Elektroaltgeräte – ein Spitzenwert in Europa.

Insgesamt stehen Bevölkerung und Herstellern in Österreich 2.100 Sammelstellen zur Verfügung; ERA bietet 100 eigene Standorte an. Darüber hinaus existiert auch die Rückgabemöglichkeit im Handel beim Kauf eines neuen Geräts gleicher Funktion und Bauart, wenn die Verkaufsfläche des Geschäfts $\geq 150 \text{ m}^2$ beträgt. Batterien können immer zurückgegeben werden, auch wenn man keine neuen kauft.



205.000
TONNEN LEICHT-
VERPACKUNGEN
GESAMMELT



31.000
TONNEN METALL-
VERPACKUNGEN
GESAMMELT



9,5
ELEKTROGERÄTE
PRO
KOPF



HOHE AKZEPTANZ DER HAUSHALTS- SAMMLUNG

**HAUSHALTS-
SAMMLUNG 2017**

1,08
MIO.
TONNEN

**+2 %
zu 2016**

**VERPACKUNGEN
UND ALTPAPIER**

Bequemlichkeit und Flexibilität – das schätzen die Konsumenten an der getrennten Verpackungssammlung. In enger Zusammenarbeit mit Entsorgern, Gemeinden und Gemeindeverbänden verantworten ARA und Austria Glas Recycling das Haushaltssammelsystem für Verpackungen. 2018 trat eine gesetzliche Neuorganisation in Kraft: Die Haushaltssammlung von Leicht- und Metallverpackungen wurde den Sammel- und Verwertungssystemen nach Marktanteilen für die Periode 2018–2022 regional zugewiesen. Als Marktführerin ist die ARA weiterhin für rd. 85 % der Regionen zuständig.

2017 standen für die Sammlung der Verpackungen aus Haushalten mehr als 1,82 Mio. Behälter zur Verfügung – um rund 2 % mehr als 2016. Die Zunahme entfiel vor allem auf Papier und Leichtverpackungen. Parallel dazu wurde auch die Leichtverpackungssammlung ab Haus mit dem Gelben Sack ausgebaut. Ende 2017 konnten bereits 1,66 Mio. Haushalte (2016: 1,62 Mio.) diese besonders bequeme Form nutzen.

Mit der Haushaltssammlung, die auch kleine Gewerbebetriebe mit haushaltsähnlichem Verpackungsaufkommen umfasst, wurden 2017 insgesamt rund 1,08 Mio. t Verpackungen und Altpapier getrennt gesammelt. Die Mengen lagen damit leicht über dem Vorjahresniveau. Ein Teil davon wurde von ARA und Austria Glas Recycling im Rahmen der Mitbenutzung für andere Sammel- und Verwertungssysteme erfasst oder ist diesen zuzurechnen.

Die Pro-Kopf-Sammelmenge an Verpackungen und Altpapier aus der getrennten Haushaltssammlung entsprach mit 113,3 kg im Jahr 2017 dem Vorjahreswert. Spitzenreiter unter den Bundesländern war erneut Vorarlberg mit 147,6 kg. Einschließlich der Sammlung über Recyclinghöfe und der Sammelschiene Öko-Box betrug die Pro-Kopf-Sammelmenge 122,9 kg.

BEWUSSTSEINS- BILDUNG: KONSUMENTEN INS BOOT HOLEN

Unser Erfolg im Recycling geht Hand in Hand mit seiner Akzeptanz durch die Konsumenten. Bei einer repräsentativen Umfrage des IMAS Instituts 2017 gaben 98% der Befragten an, Verpackungen getrennt zu sammeln. 97% halten Mülltrennung für sehr gut oder gut. Dass dieses Konzept längst zum Alltag geworden ist, beweisen auch 72% der Befragten, die in der getrennten Sammlung keinen zusätzlichen Zeitaufwand sehen. Um diesen Erfolgskurs beizubehalten, muss weiterhin auf Bewusstseinsbildung und Motivation gesetzt werden. Dazu gewährleisten 260 Abfallberater österreichweit den direkten Kontakt zu den Bürgern und informieren vor Ort über die getrennte Verpackungssammlung.

Frühe Einflüsse prägen späteres Verhalten – so auch bei Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Daher hat die ARA das Informations- und Motivationsprogramm ARA4kids ins Leben gerufen. Dabei werden Kindern im Alter von vier bis zehn Jahren auf spielerische Art die Themen Abfallvermeidung, Litteringprävention, getrennte Sammlung und Recycling von Verpackungen vermittelt. Mit dem Programm Bobby Bottle setzt auch die ARA Tochter Austria Glas Recycling auf Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung im Kindesalter.

Um das Umweltthema emotional aufzuladen, dem steigenden Außer-Haus-Konsum von Verpackungen Rechnung zu tragen und ein jüngeres Publikum auch in der Freizeit zu erreichen, setzt die ARA auf gezieltes Sportsponsoring. Wir nutzen die Vorbildwirkung der Topathleten für unsere Anliegen im Bereich Umweltschutz und sind seit 2013 Partner des ÖFB, da Fußball hervorragende Möglichkeiten bietet, unsere Botschaften breitenwirksam zu transportieren.



**Pro-Kopf-Sammel-
menge
an Verpackungen
und Altpapier
aus der getrennten
Haushaltssammlung:
113,3 kg**



Optimierung von Sammlung und Verwertung bringt kostengünstige Tarife.

AUFWENDUNGEN FÜR SAMMLUNG UND VERWERTUNG **BESSERE SYSTEME – WENIGER KOSTEN**

Wir setzen alle Hebel in Bewegung, um unseren Kunden beste Leistung zum besten Preis zu bieten. Dafür wird unser Sammel- und Verwertungssystem ständig verbessert.

Seit 2015 verpflichtet das Abfallwirtschaftsgesetz die Sammel- und Verwertungssysteme zur gemeinsamen Nutzung der bestehenden haushaltsnahen Sammelbehälter, Sacksysteme und Recyclinghöfe. Die Sammelmengen werden monatlich nach den Marktanteilen der Systeme aufgeteilt. Deren Kostenverantwortung ist damit seither an den Entpflichtungsmarkt gekoppelt.

Die Entgelte für Sammel- und Verwertungsleistungen sind in den Verträgen der ARA mit Gemeinden, Entsorgungswirtschaft und Verwertern geregelt. Regelmäßige Ausschreibungen und Preisprüfungen stellen die Marktkonformität der jeweiligen Konditionen sicher.

2017 konnten die Konditionen trotz schwieriger Rahmenbedingungen weitgehend fortgeschrieben werden. Durch den weiteren Rückbau und die Integration der Öko-Box-Haushaltsabholung in die Leichtverpackungssammlung konnten Sammelkosten gesenkt werden.

Im Bereich der Verwertung wurde dem massiven Kostendruck in der thermischen Verwertung von Mischkunststoffen durch konsequentes Stoffstrommanagement, Qualitätsverbesserung und den Abschluss längerfristiger Vereinbarungen entgegengewirkt. Seit 2016 führt die Abgeltungsverordnung für Haushaltsverpackungen zu erheblichen zusätzlichen Aufwendungen.

Die Ausschreibung der Sammel- und Sortierleistungen für Leicht- und Metallverpackungen ab 2018 wurde 2017 fristgerecht abgeschlossen. Die ARA konnte dabei durch die erfolgreiche Anwendung eines mehrstufigen Bieterverfahrens, den regionalen Ausbau der Mix-Sammlersysteme und die Ausweitung von Wettbewerb und Geschäftsmodell bei der Sortierung von Metallverpackungen erhebliche Belastungen für ihre Kunden vermeiden.



LÖSUNGEN FÜR GEWERBE UND INDUSTRIE

Die Verpackungsentsorgung aus Handel, Gewerbe und Industrie bildet seit Beginn einen Schwerpunkt im ARA Leistungsspektrum. Damit unterscheidet sich das österreichische Modell von anderen EU-Staaten, in denen Produzentenverantwortung oft auf den Haushaltsbereich eingeschränkt ist.

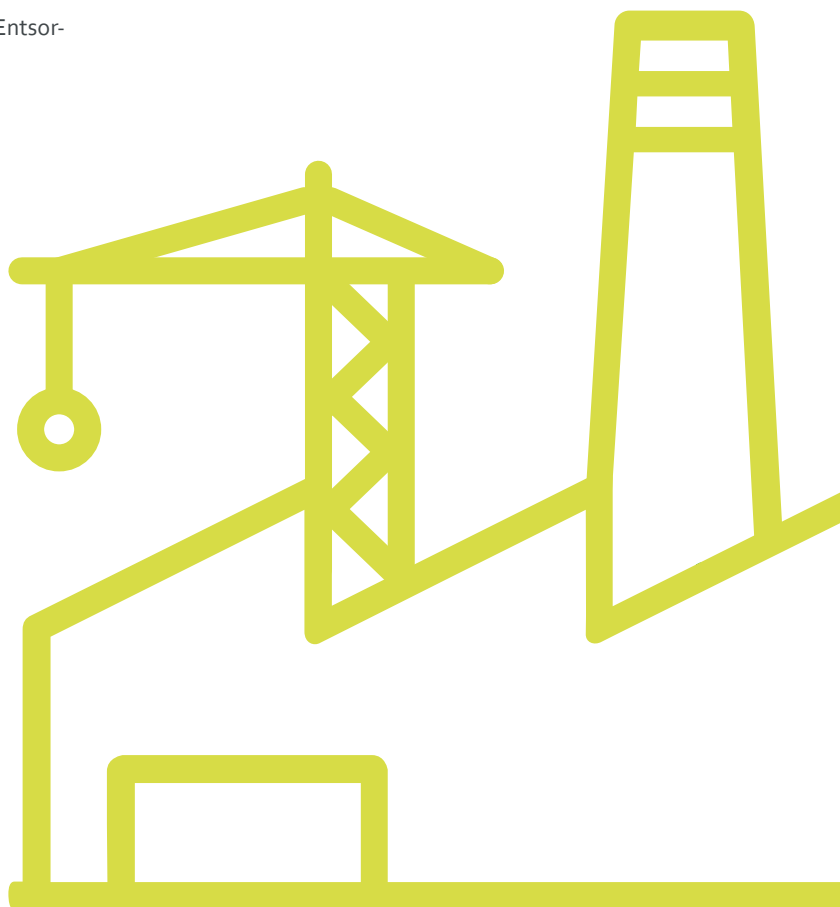
Die Eintrittskarte zur Gewerbeentsorgung der ARA ist die Anmeldung als betriebliche Anfallstelle beim Register der Verpackungskordinierungsstelle, das bis 2016 durch die ARA aufgebaut und betreut wurde. Mit dieser Einrichtung werden für betriebliche Anfallstellen alle vorgeschriebenen Dokumentations- und Nachweispflichten übernommen. So lässt sich sicherstellen, dass ausschließlich lizenziertes Material in die Sammel- und Verwertungssysteme für gewerbliche Verpackungen eingebracht wird.

Unseren Kunden aus Handel, Gewerbe und Industrie bieten wir – je nach Verpackungsaufkommen – spezielle Entsorgungslösungen für ihren Verpackungsabfall.

BETRIEBLICHES ABFALLMANAGEMENT: 100 % NACHHALTIG

Das Bild der Abfallwirtschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten grundlegend gewandelt. Aus reiner Müllentsorgung ist ein hochregulierter und technisch anspruchsvoller Sektor geworden, ein Zukunftsmarkt, der große Fachkenntnis und ökonomische Expertise erfordert.

Unsere Experten erstellen Abfallwirtschaftskonzepte im Einklang mit den komplexen gesetzlichen Vorgaben, sie prüfen und aktualisieren bestehende Konzepte und zeigen notwendige Anpassungen auch für das Qualitätsmanagement (z.B. ISO- oder EMAS-Zertifizierung) auf. Sobald der Abfall haushaltsähnliche Mengen und Qualitäten übersteigt, ergibt es oft Sinn, das Abfallmanagement auszulagern.



Out-sourcing der Abfall- wirtschaft bringt weit- reichende Einspa- rungs- und Optimie- rungspo- tenziale

BEST PRACTICE

ARA ABFALLMANAGEMENT

AUSLAGERUNG VERRINGERT KOSTEN

Namhafte Lebensmittelhersteller haben das gesamte Abfallmanagement an ARApplus ausgelagert – mit einem klaren Ziel: Abfall reduzieren, Kosten senken und die innerbetrieblichen Abläufe im Abfallmanagement optimieren. Gemeinsam konnte man bereits große Erfolge verbuchen, die sich auf einen Nenner bringen lassen: weniger Kosten, mehr Flexibilität.

Zunächst erfolgt eine Erhebung des Ist-Zustandes. Konkret wird geprüft, woher die Abfall- und Wertstoffströme kommen, und in weiterer Folge wird ein System entwickelt, um Stoffe besser trennen und bestmöglich verwerten zu können. Einzelne Unternehmen beschäftigen heute für die Trennung und Entsorgung keine eigenen Mitarbeiter mehr und haben den Leistungsbereich an ARApplus ausgelagert. Das schafft Flexibilität und Vorteile bei saisonalen Produktionsschwankungen – ein wichtiger Faktor für viele Industriebetriebe.

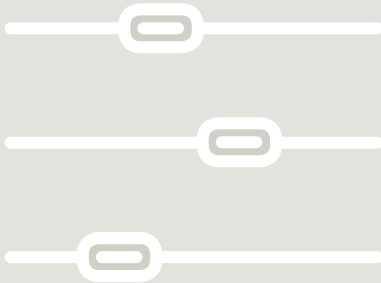
Mit Outsourcing an ARApplus konnte der kostenintensive Restmüllanteil mittlerweile halbiert werden.

RECYCLING – WHAT ELSE?

Bereits seit 2009 betreibt die ARA für Nespresso Österreich ein eigenständiges Sammel- und Recyclingsystem für gebrauchte Kaffeekapseln. Kunden können diese aktuell bei bundesweit mehr als 1.500 Sammelstellen abgeben und so dem Recycling zuführen. Der ARA Verwertungspartner Höpferger bereitet das Material in Tirol in einer hochmodernen Reststoffverwertungsanlage auf. Dabei trennt man Kapseln und Kaffee. Die Aluminiumkapseln werden vollständig recycelt – zuerst zerkleinert, dann in Aluminiumhütten aufgeschmolzen und damit als hochqualitativer Wertstoff gesichert. Die Kaffeereste lassen sich mit einem eigens entwickelten Prozess zu Biogas und Strom verwerten. Das System gilt europaweit als vorbildlich und sorgt international für großes Interesse.

SICHERE ENTSORGUNG VON LITHIUM-BATTERIEN

Mit ihrem Tochterunternehmen ERA ist die ARA Expertin, wenn es um die sichere Entsorgung von Lithium-Batterien geht. Diese finden sich mittlerweile in vielen kabellosen Elektrogeräten. Bei der Entsorgung bedürfen sie allerdings besonderer Sorgfalt, denn bei unsachgemäßer Behandlung kann es schnell zu Bränden kommen. Der Gesetzgeber hat daher mit der Abfallbehandlungspflichtenverordnung spezielle Anforderungen an eine sichere Sammlung und Lagerung von Lithium-Batterien verankert. ERA verfügt über das Experten-Know-how und bietet dafür die optimale Lösung. Dazu wurde unter anderem die Entwicklung eines speziellen Sammelbehälters initiiert, der für den Gefahrguttransport geprüft und zugelassen ist.



ARA EVENTSERVICE SAUBER UND KOSTENSAREND

Großveranstaltungen haben sich zu regionalen Attraktionen entwickelt und fordern Veranstalter in Sachen Mobilität, Sicherheit, Versorgung und Sauberkeit in zunehmendem Maße. Das ARA Eventservice hilft Betreibern und Organisatoren, die Umweltauswirkungen möglichst gering zu halten. Das komplette Abfallmanagement bis hin zur Erstellung des Abfallwirtschaftskonzeptes kann in verlässliche Hände ausgelagert werden.

Das ARA Eventservice stellt den Besuchern ein dichtes Netz an moderner Infrastruktur für die getrennte Sammlung und Systeme für den Gastronomiebereich zur Verfügung, betreut die Sammelstellen während der Veranstaltung und organisiert Abholung sowie weitere Behandlung der Abfälle. Auch die Endreinigung des Veranstaltungsgeländes, die Dokumentation der gesammelten Abfallmengen und die Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichtes übernehmen die ARA Experten. Die Veranstalter profitieren doppelt: zum einen von einem positiven Image durch ein sauberes Erscheinungsbild. Zum anderen reduziert die getrennte Sammlung die Restmüllmenge erheblich – und das spart wiederum Kosten. 2017 hat das ARA Eventservice 18 Großveranstaltungen betreut. Rund 900.000 BesucherInnen konnten die getrennte Verpackungssammlung nutzen.

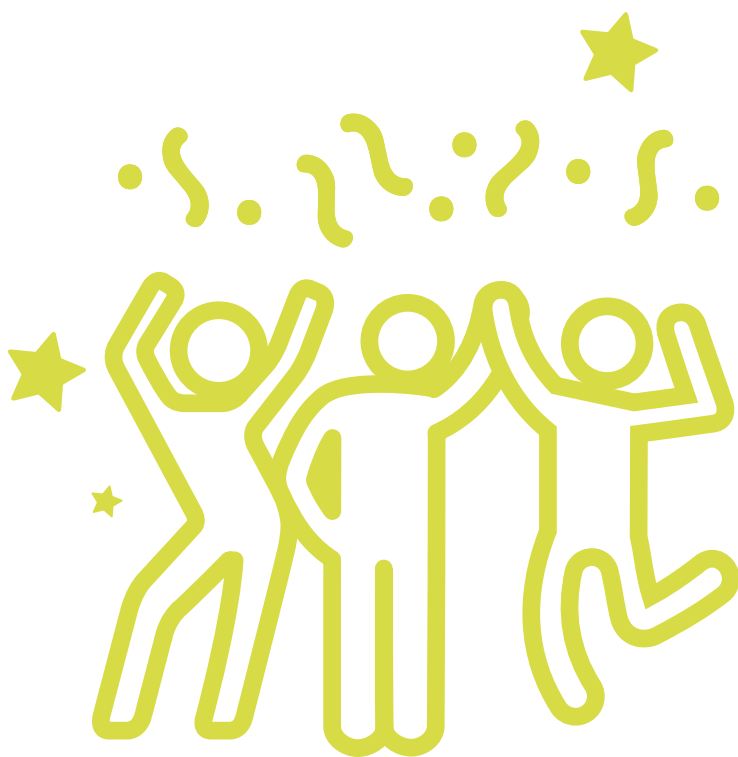
**18**

**GROSS-
VERANSTALTUNGEN
2017 BETREUT**

**900.000**

BESUCHERINNE

**NUTZEN DIE GE-
TRENNTE VERPA-
CKUNGSSAMMLUNG**







SORTIERUNG UND VERWERTUNG

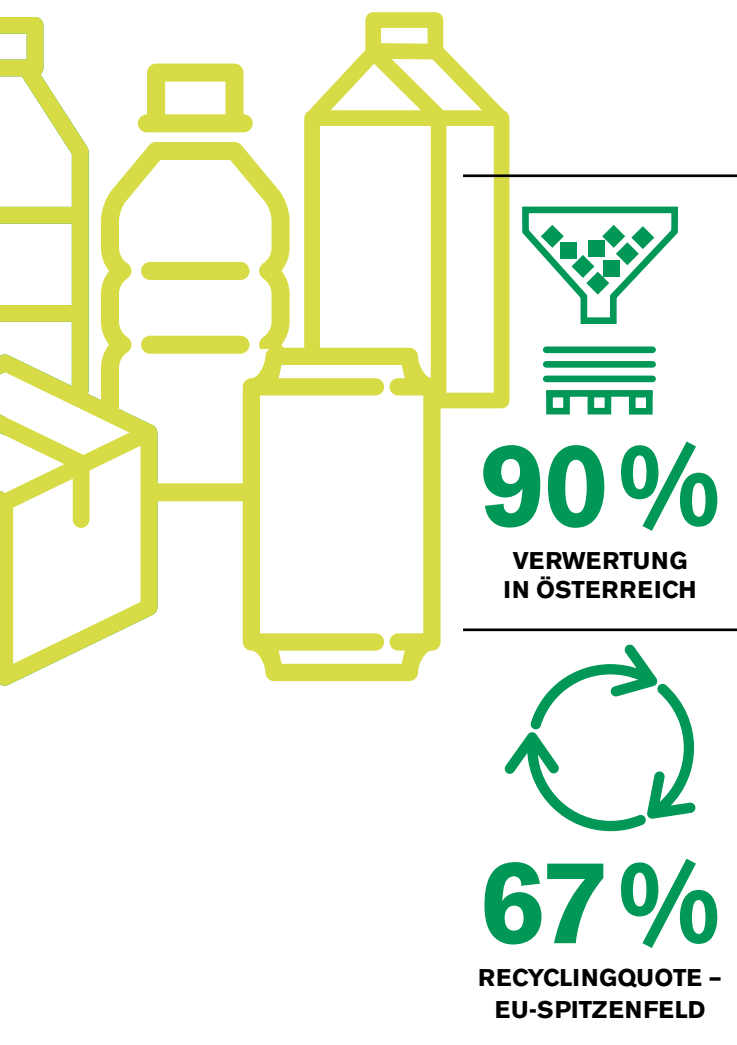
Rohstoffe erfolgreich im Kreislauf halten	Seite 44
Unterschiedliche Bewegung bei Altstofferlösen	Seite 45
Erfolgreiche Verwertungsleistungen 2017	Seite 46
ARA Circular Design	Seite 48
Neue Recyclingkunststoffe – Made by ARA	Seite 51
Nachhaltiger Klimaschutz	Seite 51

ROHSTOFFE ERFOLGREICH IM KREISLAUF HALTEN

Recycling ist eine hochwertige Rohstoffquelle. Seit 25 Jahren liefert die ARA der Industrie wichtige Sekundärrohstoffe und wertvolle Energieträger als Ersatz für natürliche Ressourcen und die fossilen Brennstoffe Kohle, Erdöl und Erdgas. Wir sind damit erfolgreich, Rohstoffe im Kreislauf zu halten und so lange und so oft wie möglich zu nutzen. In Sachen Verpackungsrecycling liegt Österreich mit 67% im EU-Spitzenfeld.

Mit dem EU-Kreislaufwirtschaftspaket kommen große Herausforderungen auf das Verpackungsrecycling zu, und wir arbeiten intensiv daran, unsere Prozesse noch effizienter zu machen, denn schon das macht höhere Verwertungsquoten wirtschaftlich möglich. Eine zentrale Rolle kommt dabei der Sortierung zu, die eine rasante technische Entwicklung nimmt und noch vor sich hat: Hohe Sortierqualität ermöglicht hochwertige Verwertung.

Heute sind automatische Sortieranlagen für Leichtverpackungen mit Nah-Infrarot-Spektroskopie Stand der Technik, die unterschiedliche Kunststofftypen erkennt und automatisch durch einen Luftstoß abtrennt. Künftig werden neue Detektions- und Separationsverfahren bis zur Formerkennung und bis zum Einsatz künstlicher Intelligenz die Trennprozesse bestimmen.



UNTERSCHIEDLICHE BEWEGUNG BEI ALTSTOFFERLÖSEN

Die Entwicklung der Altstoffmärkte und damit die Vermarktung der von der ARA gesammelten Verpackungen haben maßgeblichen Einfluss auf die Erlöse.

Die Preise für Kunststoffabfälle, vor allem für PE-Folien, wurden bereits in der zweiten Jahreshälfte 2017 von Importrestriktionen der Volksrepublik China gravierend beeinflusst. Ende 2017 sind die chinesischen Importe von Kunststoffabfällen praktisch zur Gänze weggefallen. Das daraus resultierende Überangebot und begrenzte Recyclingkapazitäten auf dem europäischen Markt führten zu einem drastischen Erlöseinbruch für Sekundärkunststoffe. Obwohl ARA-Mengen zu 90% in Österreich verwertet werden und nie nach Asien exportiert wurden, war der europaweite Markteinbruch massiv spürbar. Im Gegensatz dazu haben sich die Preise für PET-Flaschen stabil gehalten und gegenüber dem Vorjahr sogar leicht verbessert. Im Markt für PET haben Exporte nach Asien traditionell eine wesentlich geringere Bedeutung als etwa bei PE-Folien.

Im Bereich der Ferrometallverpackungen setzte sich die Preiserholung 2017 fort. Nach einer volatilen Periode im Frühjahr haben sich die Preise über das gesamte restliche Jahr auf einem guten Niveau stabilisiert. Insgesamt liegen die Erlöse 2017 damit über den Vorjahreswerten.

Bei den Aluminiumverpackungen konnte ein positiver Marktverlauf mit kurzfristigen Preisanstiegen im ersten und vierten Quartal beobachtet werden. Das Ergebnis 2017 liegt über dem Vorjahrswert.

Beim Altpapier zeigten die für die ARA maßgeblichen Märkte für Verpackungsqualitäten in der zweiten Jahreshälfte zum Teil deutliche Verbesserungen. Auch insgesamt lag 2017 damit über dem Vorjahresniveau, was eine unterjährige Senkung der Tarife ermöglichte.

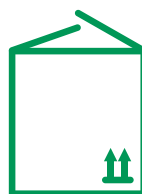
Obwohl die ARA zu 90% in Österreich verwertet und nicht nach Asien exportiert, war der europaweite Markteinbruch bei Kunststoffabfällen massiv spürbar.

ERFOLGREICHE VERWERTUNGS- LEISTUNGEN 2017



PAPIERVERPACKUNGEN

2017 wurden durch die ARA rund 275.200 t Papierverpackungen erfasst und 269.400 t verwertet. Altpapier ist in der modernen Papiererzeugung ein bedeutender Rohstoff. So kann das gesamte in Österreich getrennt gesammelte Material für die Erzeugung neuer Produkte eingesetzt werden. Neben Hygienepapieren und Zeitungsdruckpapieren sind Verpackungen aus Papier, Karton, Pappe und Wellpappe ein wesentlicher Einsatzbereich.



269.000
**TONNEN PAPIER-
VERPACKUNGEN**
VERWERTET

GLASVERPACKUNGEN

Das 2017 gesammelte Altglas – insgesamt 188.900 t – wurde zu mehr als 85 % in österreichischen Glaswerken, die übrigen Mengen in Deutschland, Italien, Kroatien und Tschechien verwertet.

Glasrecycling ist 100 % Recycling: Verpackungen können unendlich oft eingeschmolzen und zu neuen geformt werden, bei stets gleich hoher Qualität der Gebinde. Altglas schmilzt bei niedrigeren Temperaturen als Primärrohstoff, das spart teure Energie für die Schmelzöfen und trägt damit zur CO₂-Reduktion bei. Die jährlichen Gas- und Stromersparungen entsprechen dabei dem Energieverbrauch von rd. 52.000 Haushalten und verkleinern den CO₂-Fußabdruck Österreichs.



185.000
**TONNEN GLAS-
VERPACKUNGEN**
VERWERTET

LEICHTVERPACKUNGEN

Im Jahr 2017 wurden rund 184.400 t Leichtverpackungen verwertet. Für das Recycling, die Verwertung als Sekundärrohstoff, verarbeitet man die Verpackungen zu Granulat, das Kunststoffverarbeitungsbetriebe als Ausgangsmaterial für die Herstellung neuer Produkte verwenden. Getränkeverbundkartons werden in Papierfabriken als Rohstoff verwertet.

Vermengte und verunreinigte Kunststoffverpackungen oder Materialverbunde werden zur Energieerzeugung in industriellen Anlagen genutzt und ersetzen damit fossile Brennstoffe. Holzverpackungen verarbeitet man zu Spänen, die sich zur Herstellung von Spanplatten, zur Energiegewinnung in Verbrennungsanlagen oder als Strukturmaterial bei der Kompostierung von biogenen Abfällen einsetzen lassen.

METALLVERPACKUNGEN

2017 wurden rund 24.500 t Metallverpackungen verwertet.

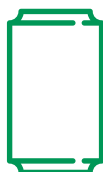
Dosen, Kanister, Verschlüsse und andere Packmittel aus Stahlblech werden recycelt und dienen als Rohstoff für hochwertigen Baustahl, Waschmaschinegehäuse, Auto- und Flugzeugkomponenten oder Eisenbahnschienen. Durch die zu 100 % stoffliche Verwertung gebrauchter Verpackungen lassen sich Rohstoffe, Energie, Luft und Wasser bei der Herstellung von neuen Produkten aus Ferrometallen einsparen. Aluminium wird in der Verpackungstechnik in erster Linie als blanke Folie (Schokoladenfolie etc.) oder als lackiertes bzw. bedrucktes Aluminium (Getränkedosen, Joghurtbecherdeckel etc.) eingesetzt. Darüber hinaus findet es in Materialverbunden gemeinsam mit anderen Packstoffen wie Kunststoff oder Papier Verwendung. Für das Wiederaufschmelzen von Aluminium benötigt man nur etwa 5 % der Energie, die zur Herstellung der gleichen Menge Primärmaterial erforderlich ist. Aluminium bietet zudem den Vorteil der unbegrenzten Wiedereinsatzbarkeit und Verwertbarkeit.

RECYCLING VON ELEKTROGERÄTEN UND BATTERIEN

Wirtschaft und Politik haben die Bedeutung von Elektro- und Elektronikaltgeräten als heimische Quelle von Sekundärrohstoffen längst erkannt. Die umweltgerechte Verwertung nach dem neuesten Stand der Technik verfolgt daher zwei Ziele: einerseits die Abfallmenge zu verringern, andererseits natürliche Ressourcen zu schonen. ERA kooperiert bei der Verwertung von Elektroaltgeräten und Batterien ausschließlich mit Partnern, die eine umweltfreundliche Aufbereitung sicherstellen. Elektrogeräte können im Schnitt zu rund 85 % stofflich recycelt werden. Der Rest lässt sich in Verbrennungsanlagen verwerten, in denen die gewonnene Energie zur Stromproduktion oder als Fernwärme genutzt wird.



184.000
TONNEN LEICHT-
VERPACKUNGEN
VERWERTET



25.000
TONNEN METALL-
VERPACKUNGEN
VERWERTET



85 %
DER ELEKTRO-
GERÄTE KÖNNEN
RECYCLET WERDEN

ARA CIRCULAR DESIGN

HERZSTÜCK DER KREISLAUFWIRT- SCHAFT

Laut einer McKinsey-Studie (2017) bewerten 62 % der Entscheidungsträger in der Konsumgüterindustrie und 48 % im Einzelhandel Entsorgung und Abfall als größtes Nachhaltigkeitsthema. Klar ist: Für die Realisierung von Circular Economy müssen unsere Vorstellungen von Märkten, Dienstleistungen und Nutzungsverhalten neu definiert werden. Aber auch die Kreislaufwirtschaft erfordert eine Balance von Angebot und Nachfrage, die verordnete Recyclingquoten alleine nicht schaffen. Deshalb brauchen wir Produkte, die für Recycling gemacht sind, und gleichzeitig Produkte, die aus den gewonnenen Sekundärrohstoffen hergestellt werden.



**CIRCULAR
DESIGN**

Mit *ARA Circular Design* können Unternehmen schon bei der Verpackungsgestaltung wertvolle Ressourcen sparen, die Recyclingfähigkeit entscheidend verbessern und den Einsatz von Sekundärrohstoffen steigern. *ARA Circular Design* bringt die Kreislaufwirtschaft einen großen Schritt voran, denn es verbindet *Design for Recycling* mit *Design from Recycling*.

Das Kriterium Recyclingfähigkeit hat bereits in der Produktentwicklung den gleichen Stellenwert wie Funktionalität, Schutz oder Attraktivität (*Design for Recycling*). Für die Produktion selbst wird ein möglichst hoher Anteil an Sekundärrohstoffen eingesetzt (*Design from Recycling*). Diese bietet die ARA ihren Kunden mit den Kunststoffrezyklaten ARArecythen® und ARApracylen® in höchster Qualität an.

DIGITALE UNTERSTÜTZUNG

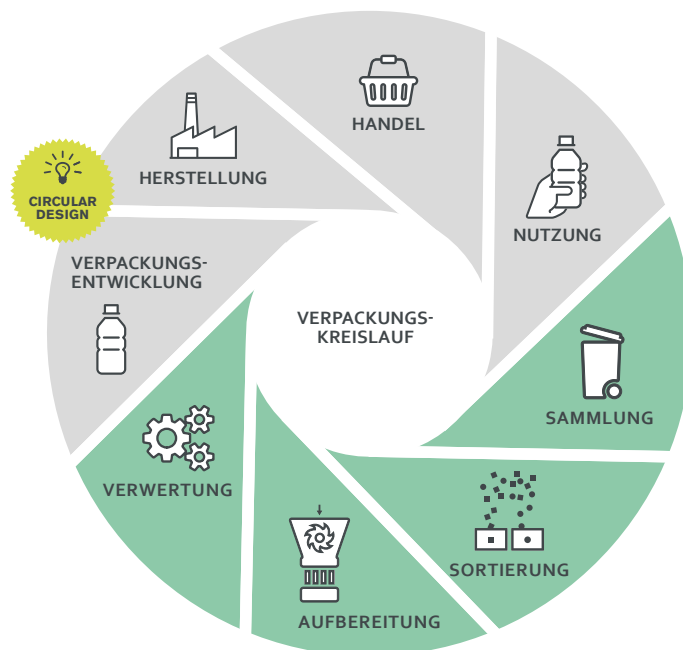
Ein von der ARA speziell für Österreich spezifiziertes Modell setzt einen wichtigen Schritt zur Ressourceneffizienz: Aus den technischen Daten einer Verpackung – Werkstoffe, Additive, Klebstoffe u. v. m. – wird berechnet, welcher Recyclinggrad unter realen österreichischen Bedingungen am Ende tatsächlich erreichbar ist. Die Ergebnisse liefern wichtige Hinweise für konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Recyclingfähigkeit.

EXPERTENTEAM FÜR CIRCULAR DESIGN

Unternehmen, die ihre Verpackungen auf Recyclingfähigkeit prüfen wollen, finden im ARA Circular-Design-Team kompetente Partner. Das international anerkannte Institut cyclos-HTP forscht und nimmt Klassifizierungen sowie entsprechende Testierungen vor. Das OFI und der FH Campus Wien bieten verpackungstechnisches Know-how aus erster Hand.

CIRCULAR DESIGN: MEHRWERT FÜR UNTERNEHMEN

- Ressourceneinsparung
- Prozess- und Kostenoptimierung
- Verbesserung des ökologischen Fußabdrucks
- Positionierung als nachhaltiges Unternehmen
- Stärkung der Akzeptanz von Verpackung bei Konsumenten





NEUE RECYCLING- KUNSTSTOFFE – MADE BY ARA

Das EU-Kreislaufwirtschaftspaket sieht vor, den Einsatz von Recyclingrohstoffen massiv zu steigern. Bis 2025 sollen in Europa insgesamt 10 Mio. Tonnen Recyclingkunststoff in Produkten eingesetzt werden. Das betrifft nicht nur Verpackungen, sondern auch die Sektoren Bau, Automotive und Elektro/Elektronik sowie die öffentliche Hand als wichtiger Nachfrager.

Für die Industrie ist das nur möglich, wenn Qualität und Preis des Materials stimmen. Die ARA hat eine eigene Lösung entwickelt – sie kann Kunden dank ihres Partnernetzwerkes die hochwertigen Kunststoffrezyklate **ARApracyclen®** und **ARArecythen®** aus gesammelten Verpackungen in Industriequalität oder individuellen Spezifikationen anbieten.



NACHHALTIGER KLIMASCHUTZ

Verpackungsentpflichtung durch die ARA ist nicht nur klimaneutral, sondern bringt darüber hinaus deutliche Umweltentlastungen mit sich: rund 500.000 t CO₂ werden durch die getrennte Verpackungssammlung pro Jahr eingespart. Das können sich Lizenzpartner der ARA auf ihre Fahnen heften.

Die positiven Umweltauswirkungen der Verpackungssammlung ergeben sich einerseits durch die Reduktion des CO₂-Ausstoßes als Folge des Recyclings von Papier, Glas, Leicht- und Metallverpackungen zu Sekundärrohstoffen. Andererseits lassen sich Kohle, Heizöl, Koks und Gas durch die Nutzung der Verpackungsabfälle als Sekundärenergieträger einsparen. Dem steht u. a. der Ausstoß von rd. 30.000 t CO₂-Äquivalenten der Fahrzeuge bei der Sammlung gegenüber. Die Berechnung der externen Umweltauswirkungen für das Jahr 2017 erfolgte anhand eines detaillierten Ökobilanzmodells, das alle Packstoffe umfasst und seitens des Umweltbundesamtes und der TU Wien geprüft wurde.

Die CO₂-Einsparung durch die getrennte Sammlung und Verwertung von Verpackungen lag im Jahr 2017 bei rund 500.000 t CO₂-Äquivalenten. Diese Menge entspricht rund 6% der jährlichen Fahrleistung aller zugelassenen Pkw in Österreich.

Im Bereich der Elektrogeräte leistet ERA einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Die gesamte Treibhausgas-Einsparung durch den Einsatz von Sekundärrohstoffen aus Sammlung und Verwertung von Elektroaltgeräten und das moderne Recycling von FCKW-haltigen Kühlgeräten betrug 2017 in Österreich rund 300.000 t CO₂-Äquivalente.







TRANSPORT UND LOGISTIK

Sammlung – klare Verträge mit besten Sammelpartnern.....	Seite 55
Transport: ohne Logistik geht's nicht	Seite 56
Track Checked Recycling – Transparente Kreislaufwirtschaft.....	Seite 56
Die digitale Transportwelt DiGiDO	Seite 57



**TREIBSTOFF
FÜR DIE
PERFEKTE
KREISLAUF-
WIRTSCHAFT**

SAMMLUNG – KLARE VERTRÄGE MIT BESTEN SAMMELPARTNERN

Dahinter steckt der komplexe, perfekt abgestimmte Logistikapparat der ARA und ihrer Partner. Sie sorgen für die regelmäßige und verlässliche Behälterentleerung, die Abholung der Gelben Säcke und die laufende Optimierung des Sammelsystems, wie z.B. Anpassungen von Abholintervallen, Routen oder Behälterstandorten. Ziel: die vorgeschriebenen Sammelquoten im Sinne unserer Kunden mit minimalem ökonomischen Aufwand und größtmöglichem ökologischen Nutzen zu erfüllen.

Die Ergebnisse der letzten Ausschreibung der Leicht- und Metallverpackungssammlung stellen nicht nur marktkonforme Preise für unsere Kunden sicher, sondern bringen auch aus ökologischer Sicht einen gewaltigen Sprung nach vorne: Seit 2018 erfolgt die haushaltsnahe Sammlung von Leichtverpackungen zu 70 % mit Fahrzeugen der modernsten Emissionsklassen EEV und EURO VI. In der Metallsammlung liegt der Anteil sogar bei 81 %.

**Verpackungssammlung high speed:
Jede Sekunde werden
in Österreich sechs
Sammelbehälter ent-
leert, Gelbe Säcke
verladen oder Container
abgeholt.**

**Damit hat die ARA die
Entsorgungsfrequenz
in den letzten 25 Jahren
mehr als verdoppelt.**

TRANSPORT: OHNE LOGISTIK GEHT'S NICHT

Für die perfekte Verwertungskette bedarf es einer optimalen Logistik. Um den Kreislauf steuern zu können, muss genau bekannt sein, welche Güter wo und in welcher Menge und Qualität anfallen und was mit diesen geschieht. Solche Daten machen die Kreislaufwirtschaft erst möglich.

Wir bedienen unser System mit der hauseigenen Logistik und können damit jederzeit die Verwertungspfade der Materialien nachweisen. Die ARA gewährleistet damit die „Trackability“, also die vollständige Dokumentation der Stoffströme von der Sammlung über die Sortierung bis hin zum Verwertungsbetrieb.



TRACK CHECKED RECYCLING – TRANSPARENTE KREISLAUFWIRT- SCHAFT

ARA Kunden können sich auf geprüfte Top-Qualität verlassen, denn der gesamte Recyclingprozess der Sammlung, Sortierung und Verwertung wird vollständig dokumentiert sowie regelmäßig extern auditiert. Und die unabhängigen Prüfer bestätigen: ARA Verpackungsrecycling schafft nachweisbare regionale Stoffkreisläufe. Der überwiegende Anteil der gesammelten Verpackungen wird stofflich und thermisch verwertet – zu mehr als 90% in Österreich. Damit stellt die ARA der heimischen Industrie wichtige Rohstoffe zur Verfügung und bietet ihren Kunden mit **Track Checked Recycling** geprüfte Nachhaltigkeit und gelebte Transparenz.

Mit Track Checked Recycling setzt die ARA einen neuen Standard für Transparenz und Glaubwürdigkeit in der Kreislaufwirtschaft. Von „virtuellem Recycling“ und Wiegescheinhandel haben weder Umwelt noch Wirtschaft etwas.

TRACK
CHECKED
RECYCLING

Transparente
Kreislaufwirtschaft
ARA

DIE DIGITALE TRANSPORTWELT DiGiDO – ONLINE-PLATTFORM FÜR TRANSPORT- DATEN



Unternehmen produzieren Millionen Lieferscheine. Europa lebt in diesem Bereich noch in der „digitalen Steinzeit“. Die ARA ändert das seit Anfang 2018 mit großem Erfolg mit der neutralen Online-Serviceplattform DiGiDO, die schnellen, effizienten und geschützten Austausch von Transportdaten sicherstellt, und das branchen- und stoffstromübergreifend. Die vom Übergeber, Transporteur oder Übernehmer eingegebenen Lieferscheindaten werden dabei automatisch an alle am Prozess beteiligten Akteure übermittelt.

Die Daten kommen sicher an, werden automatisch ausgelesen und weiterverarbeitet. Allein in der ARA verarbeitet man pro Jahr rund 700.000 Lieferscheine. Eine Digitalisierung dieser Prozesse mithilfe des „digitalen Briefträgers“ bringt mehr Effizienz, spart Papier und reduziert Fehlerquellen. Seit Beginn 2018 sind bereits mehr als die Hälfte der ARA Entsorgungspartner Kunden von DiGiDO.







ANHANG

Leitbild der ARA	Seite 60
Eigentumsverhältnisse	Seite 62
Führung	Seite 64
Aufsichtsrat.....	Seite 65
Kennzahlen Wirtschaft	Seite 66
Kennzahlen Umwelt	Seite 70
Kennzahlen Mitarbeiter.....	Seite 73

DIE ARA AG

LEITBILD DER ARA

ARA. DIE TREIBENDE KRAFT FÜR DIE KREISLAUFWIRTSCHAFT

Die ökologisch und ökonomisch besten Lösungen für Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung anzubieten – das ist es, was die ARA kann. Die Altstoff Recycling Austria AG (ARA) hat vor 25 Jahren mit der Sammlung und Verwertung von Verpackungen begonnen und ihre Leistungen gemeinsam mit ihren Partnern seither laufend weiterentwickelt und erweitert – ein System, das zu den führenden in Europa zählt. Technisch auf höchstem Niveau, basierend auf langjähriger Erfahrung und umfassendem Know-how sind wir Themen- und Innovationsführer. Wir wissen, wie's geht – und auch, wie es weitergeht.

... FÜR UNTERNEHMEN UND WIRTSCHAFT

Effizientes Handeln im Interesse von Kunden und Shareholdern ist Grundsatz der ARA – schließlich steht die ARA AG als Kernunternehmen im Eigentum der von der Verpackungsverordnung betroffenen Unternehmen und sorgt dafür, dass die Wertschöpfung auch künftig in Österreich verbleibt. Wir agieren im Kerngeschäft Produzentenverantwortung nicht gewinnorientiert, aber streng betriebswirtschaftlich mit größtmöglicher Kostenwahrheit und Transparenz. Gleichbehandlung bei Kunden und Konditionen ist leitendes Prinzip. Mit vielfältigen innovativen Zusatzleistungen und enger Kooperation mit den Kunden sind wir in einem dynamischen Wettbewerbsmarkt führend aufgestellt – und dass die anspruchsvollen gesetzlichen Vorgaben mit größtmöglichem ökologischen Nutzen und minimalem ökonomischen Aufwand erfüllt werden, darf dabei schon als selbstverständlich gelten.

... FÜR PARTNER UND STAKEHOLDER

Ein tragfähiges Netzwerk ist das Um und Auf für langfristigen unternehmerischen Erfolg. Daher setzen wir einerseits auf Spezialisten und Wettbewerb, andererseits auf die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Kunden, Entsorgungswirtschaft, öffentlicher Hand und Zivilgesellschaft – weit über die reine Geschäftsbeziehung hinaus. Diese profunde Kenntnis des Marktes kommt Kunden, Partnern und Konsumenten tagtäglich zugute. Gemeinsam mit Innovationskraft sowie dem Mut zu Neuem bietet sie die Basis für Erfolg und Effizienz von Recycling und Kreislaufwirtschaft.

... FÜR MITARBEITER:INNEN UND MANAGEMENT

Respekt, Vertrauen und Begeisterung für die Arbeit – das prägt die Unternehmenskultur der ARA. Dies trägt wesentlich dazu bei, dass wir über einen Know-how-Pool verfügen, der in Österreich seinesgleichen sucht und von dem unsere Kunden in der täglichen Beratung profitieren. Wissen macht Freude, Verantwortung motiviert, und Veränderung bereichert das Leben – das haben unsere Mitarbeiter verinnerlicht. Sie wissen, dass das Management auf individuelle Lebens- und Familienplanung bestmöglich eingeht, dass sie gefördert und gefordert werden. Dazu gehören offene Kommunikation, konstruktive Kritik und klare Regeln, was Ziele, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten betrifft. Das macht bereichsübergreifendes Out-of-the-box-Denken erst möglich und bietet den Boden, auf dem Spitzenleistungen gedeihen.

... FÜR RESSOURCENSCHONUNG UND KLIMASCHUTZ

Die Umwelt ist unsere Basis, unsere Zukunft und unsere Verantwortung. Die ARA arbeitet für effizienten und bedachten Umgang mit Ressourcen, vermeidet Abfall und dient dem Klimaschutz. Wir entlasten die Umwelt und liefern hochwertige Sekundärrohstoffe sowie Energieträger für die Verwertung. Die ARA als treibende Kraft für die Kreislaufwirtschaft arbeitet an der ständigen Verbesserung ihrer Qualität und der Umwelteffekte. Wir binden dabei Kunden und Konsumenten, Gemeinden und Entscheidungsträger ein, um für diese Zukunftsaufgabe eine breite Allianz zu bilden.

... FÜR TRANSPARENZ, FAIRNESS UND COMPLIANCE

Transparenz und Fairness bilden die Basis für die Tätigkeit der ARA. Wir agieren im Umweltbereich und damit in einem äußerst sensiblen Handlungsfeld. Dass wir dieser großen Verantwortung gerecht werden, beweisen wir in der offenen und ausführlichen Information an unsere Stakeholder. Integres Verhalten, die Einhaltung der gesetzlichen Verpflichtungen, Rechtskonformität und Vertragstreue sind für uns unumstößlich. Compliance bedeutet für uns auch, unseren freiwilligen Selbstverpflichtungen und ethischen Grundsätzen gemäß zu handeln.

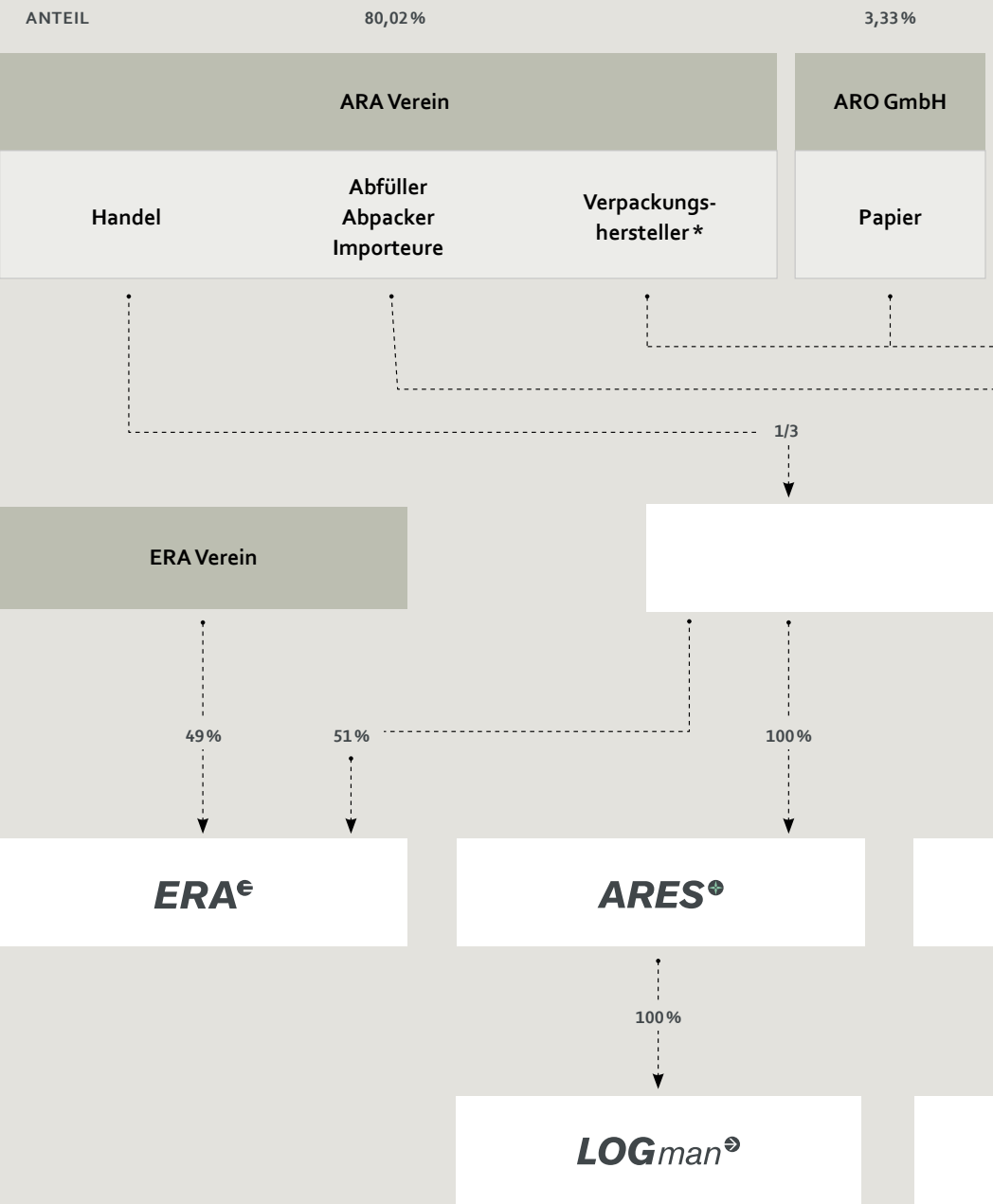
... FÜR RISIKOMANAGEMENT

Sich selbst und das eigene Handeln immer wieder in Frage zu stellen, unterschiedliche Szenarien für das Unternehmen durchzuspielen, Märkte, Meinungen und Trends regelmäßig zu beobachten – auch das zählt zu den Kernelementen professioneller Geschäftsführung. Der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken wird in der ARA – in Verantwortung des Vorstandes – durch ein umfassendes Risikomanagement-System unterstützt. Risiko wird dabei als Möglichkeit der positiven und negativen Abweichung von Unternehmenszielen und -kennzahlen verstanden. Es soll vorausschauend und systematisch erkannt sowie vermieden werden. Das Risikomanagement umfasst die Bedrohungsanalyse, geeignete und zeitgerechte Vorsorgemaßnahmen und stellt den Informationsaustausch innerhalb des Unternehmens sowie zwischen Unternehmen und Eigentümern bzw. Aufsichtsrat über relevante Sachverhalte sicher.

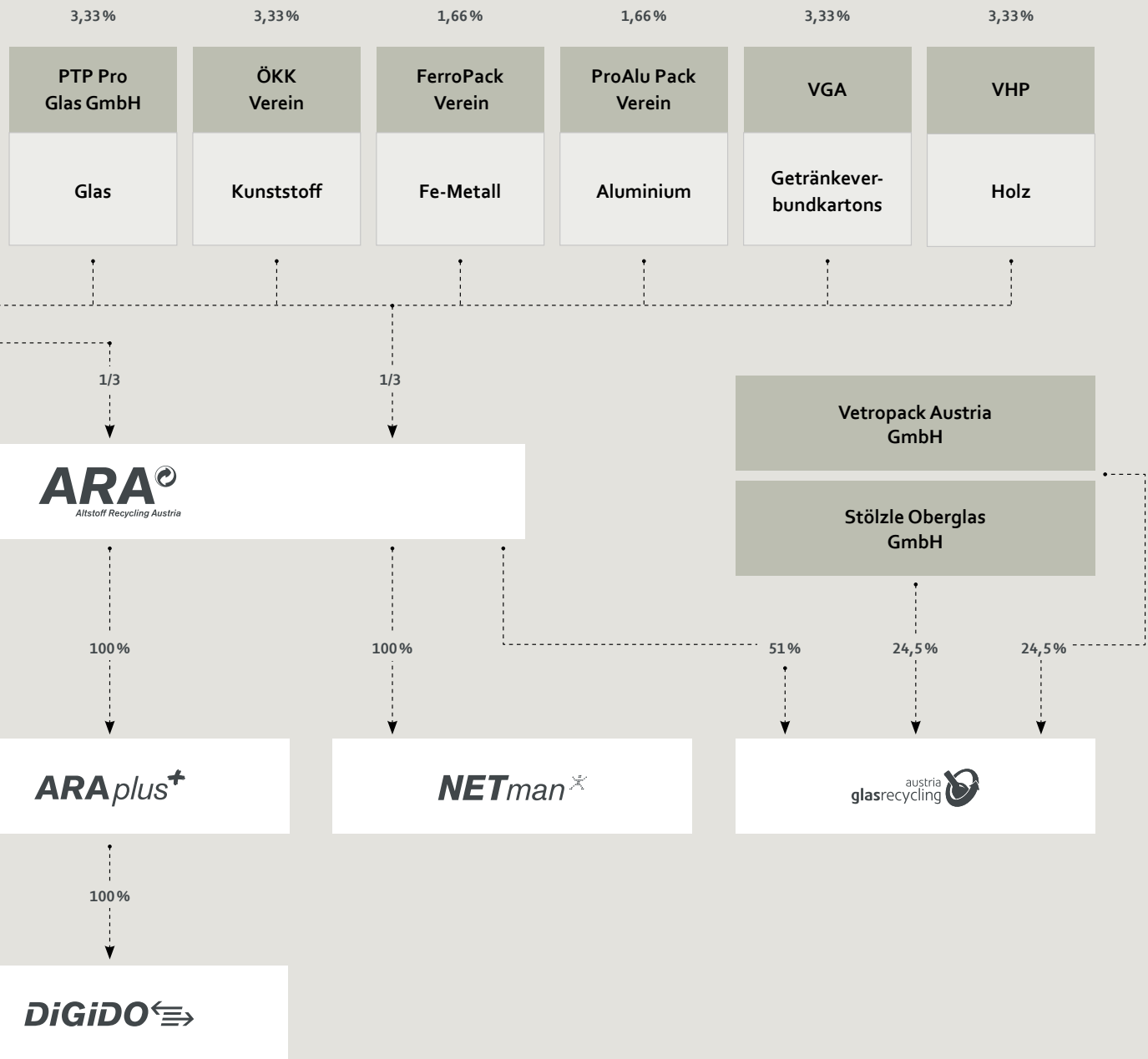
... FÜR QUALITÄTS- UND UMWELTMANAGEMENT

In einem umfassenden Verständnis von Nachhaltigkeit bilden Ökologie und Ökonomie keinen Widerspruch, müssen gesellschaftliche sowie wirtschaftliche Aspekte in ökologische Zielsetzungen integriert werden. Das hat die ARA in Österreich erfolgreich umgesetzt und bekennt sich zu nachhaltigem Handeln. Wir achten darauf, wirtschaftlichen Erfolg auf Basis einer langfristigen Entwicklung zu erreichen, die gleichzeitig auch die soziale und ökologische Verantwortung angemessen berücksichtigt. Dieses Prinzip manifestiert sich im Qualitäts- und Umweltmanagement-System, in dem alle relevanten Nachhaltigkeitsfelder zusammenfließen. Wir verstehen uns als qualitätsorientiertes Unternehmen, dem das Erreichen und ständige Verbessern der Qualitäts- und Umweltziele wichtig ist. Die Unternehmen der ARA verfügen über Qualitätsmanagement-Systeme (QM-Systeme) nach ISO 9001, ergänzt durch Umweltmanagement-Systeme nach ISO 14001 und EMAS-VO. Dieser Bereich ist in der Verantwortung der obersten Leitung. Er wird im Rahmen der Internen Revision sowie interner und externer Audits laufend aktualisiert, überwacht und zertifiziert. Das Qualitäts- und Umweltmanagement-System der ARA ist in einem eigenen Handbuch dokumentiert und steht allen Mitarbeitern im Intranet zur Verfügung.

EIGENTUMSVERHÄLTNISSE DER ARA



* für die Packstoffe Keramik, textile Faserstoffe, sonstige Materialverbunde und biogene Packstoffe



FÜHRUNG DER ARA



Werner Knausz

Vorstand ARA AG
Geschäftsführer ARApplus GmbH
Geschäftsführer ARES GmbH
Geschäftsführer DiGiDO GmbH



Christoph Scharff

Vorstand ARA AG
Geschäftsführer ARES GmbH



Sandra Holzinger

Kommunikation



Frank Dicker

Vertrieb und Kundenservice
Geschäftsführer ARApplus GmbH



Erwin Janda

Haushaltssystem
Geschäftsführer ARES GmbH



Christoph Zwick

Finanz



Nikolas Frank

Recht



Reinhard Pinter

Einnahmencontrolling
und Vertrieb-Services
Interne Revision



Harald Pichler

Industrie- und Gewerbesystem, Produktmanagement, Geschäftsführer LogMan GmbH



Erwin Gschmeidler

Controlling



Susanne Neubauer

Personal und Administration



Dieter Schuch

Technische Services



Martin Wieser

Informationstechnologie



Thomas Maier

Geschäftsführer ERA GmbH



Michael Lichtenegger

Geschäftsführer NetMan GmbH



Harald Hauke

Geschäftsführer Austria Glas Recycling GmbH



Michael Schodl

Geschäftsführer LogMan GmbH



Evelyn Antreich

Umweltbeauftragte

AUFSICHTSRAT

AUFSICHTSRAT ARA AG

(Stand: 1. 1. 2018)

Beate Andres

Alfred Berger, Vorsitzender

Nicole Berkmann

Thomas Eck

Alfred Fogarassy,
Stellvertretender Vorsitzender

Gerhard Haider

Alfred Hudler

Bernhard Karrer

Alexander Loimayr

Bettina Lorentschitsch

Alfred Matousek, Stellvertretender Vorsitzender

Adolf Seidl

AUFSICHTSRAT AUSTRIA GLAS RECYCLING GMBH

(Stand: 1. 1. 2018)

Georg Feith

Johann Jäger

Johann Reiter, Stellvertretender Vorsitzender

Christoph Scharff, Vorsitzender

AUFSICHTSRAT ERA GMBH

(Stand: 14. 5. 2018)

Peter Benedet

Frank Dicker

Martin Eisenberger

Werner Knausz, Vorsitzender

Thomas Pöcheim

Andreas Waggerl

KENNZAHLEN WIRTSCHAFT

KENNZAHLEN AUS DEM KONZERNABSCHLUSS

(in Mio. EUR)

		2015	2016	2017 ¹
Umsatzerlöse	Entpflichtungseinnahmen	145,914	152,790	150,477
	Altstoff- und sonstige Erlöse	41,609	43,082	49,620
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen		162,162	177,743	175,660

¹ vorläufige Zahlen des Konzernabschlusses 2017

ARA TARIFÜBERSICHT

TARIFE IN € PRO KG EXKL. UST.				
TARIFKATEGORIEN HAUSHALT		ab 01.01.2017	ab 01.07.2017	ab 01.01.2018
1.01.0	Papier Haushalt	0,095	0,083	0,083
1.02.0	Glas Haushalt	0,084	0,084	0,081
1.03.1	Eisenmetall Haushalt	0,280	0,280	0,275
1.03.2	Aluminium Haushalt	0,310	0,310	0,310
1.04.1	Kunststoff Haushalt	0,610	0,610	0,630
1.04.2	Getränkeverbundkarton Haushalt	0,580	0,580	0,580
1.04.3	Sonstige Materialverbunde Haushalt	0,610	0,610	0,610
1.04.4	Keramik Haushalt	0,120	0,120	0,120
1.04.5	Holz Haushalt	0,018	0,018	0,018
1.04.6	Textile Faserstoffe Haushalt	0,150	0,150	0,150
1.04.7	Biogene Packstoffe Haushalt	0,450	0,450	0,450
TARIFKATEGORIEN GEWERBE				
2.01.0	Papier gewerblich	0,035	0,030	0,030
2.02.0	Glas gewerblich	—	—	—
2.03.1	Eisenmetall gewerblich	0,060	0,060	0,060
2.03.2	Aluminium gewerblich	0,080	0,080	0,080
2.04.1	Folien gewerblich	0,070	0,070	0,070
2.04.2	Hohlkörper gewerblich	0,070	0,070	0,070
2.05.0	EPS gewerblich	0,190	0,190	0,190
2.06.0	Getränkeverbundkarton gewerblich	—	—	—
2.07.0	Sonstige Materialverbunde gewerblich	0,100	0,100	0,100
2.08.0	Keramik gewerblich	0,100	0,100	0,100
2.09.0	Holz gewerblich	0,008	0,008	0,006
2.10.0	Textile Faserstoffe gewerblich	0,100	0,100	0,100
2.11.0	Biogene Packstoffe gewerblich	0,100	0,100	0,100

Haushalt

SAMMEL- UND VERWERTUNGSSYSTEME	Papier	Glas	Metalle	Leichtverpackungen
Altstoff Recycling Austria AG	76,57 %	—	83,01 %	73,10 %
Austria Glas Recycling GmbH	—	81,85 %	—	—
Bonus Holsystem für Verpackungen GmbH & Co. KG	2,76 %	5,43 %	0,88 %	2,63 %
ELS Austria GmbH	0,43 %	1,15 %	0,93 %	0,90 %
European Recycling Platform (ERP) Austria GmbH	2,06 %	0,82 %	1,26 %	1,81 %
INTERSEROH Austria GmbH	6,77 %	5,01 %	8,65 %	11,64 %
Reclay UFH GmbH	11,41 %	5,74 %	5,27 %	9,92 %
SUMME	100,00 %	100,00 %	100,00 %	100,00 %

Gewerbe

[illegible]

ERA TARIFÜBERSICHT

TARIFE EXKL. UST.				
HAUSHALT		ab 01.01.2017	ab 01.07.2017	ab 01.01.2018
1.1.0.	Großgeräte < 8 kg	0,070 €/Stück	0,070 €/Stück	0,070 €/Stück
1.1.1.	Großgeräte ≥ 8 kg und < 35 kg,	0,170 €/Stück	0,170 €/Stück	0,170 €/Stück
1.1.2.	Großgeräte ≥ 35 kg	0,700 €/Stück	0,700 €/Stück	0,700 €/Stück
2.1.1.	Kühl-, Gefrier- und Klimageräte < 45 kg	6,000 €/Stück	6,000 €/Stück	6,000 €/Stück
2.1.2.	Kühl-, Gefrier- und Klimageräte ≥ 45 kg	9,000 €/Stück	9,000 €/Stück	9,000 €/Stück
2.1.3.	Heizwärmepumpen und stationäre Klimaanlage	4,000 €/Stück	4,000 €/Stück	4,000 €/Stück
3.1.0.	Bildschirmgeräte ≤ 10 kg	0,355 €/kg	0,345 €/kg	0,345 €/kg
3.1.1.	Bildschirmgeräte > 10 kg und < 35 kg	0,345 €/kg	0,315 €/kg	0,315 €/kg
3.1.2.	Bildschirmgeräte ≥ 35 kg	0,290 €/kg	0,220 €/kg	0,220 €/kg
4.1.1.	Elektrokleingeräte < 8 kg	0,042 €/kg	0,038 €/kg	0,038 €/kg
4.1.2.	Elektrokleingeräte ≥ 8 kg	0,030 €/kg	0,025 €/kg	0,025 €/kg
5.1.	Gasentladungslampen	0,800 €/kg	0,720 €/kg	0,720 €/kg
GEWERBE				
1.2.0.	Großgeräte < 8 kg	0,052 €/Stück	0,052 €/Stück	0,052 €/Stück
1.2.1.	Großgeräte ≥ 8 kg und < 35 kg	0,140 €/Stück	0,140 €/Stück	0,140 €/Stück
1.2.2.	Großgeräte ≥ 35 kg	0,520 €/Stück	0,520 €/Stück	0,520 €/Stück
2.2.1.	Kühl-, Gefrier- und Klimageräte < 45 kg	5,500 €/Stück	5,500 €/Stück	5,500 €/Stück
2.2.2.	Kühl-, Gefrier- und Klimageräte ≥ 45 kg	8,500 €/Stück	8,500 €/Stück	8,500 €/Stück
2.2.3.	Heizwärmepumpen und stationäre Klimaanlage	4,000 €/Stück	4,000 €/Stück	4,000 €/Stück
3.2.0.	Bildschirmgeräte ≤ 10 kg	0,270 €/kg	0,260 €/kg	0,260 €/kg
3.2.1.	Bildschirmgeräte > 10 kg und < 35 kg	0,260 €/kg	0,230 €/kg	0,230 €/kg
3.2.2.	Bildschirmgeräte ≥ 35 kg	0,220 €/kg	0,180 €/kg	0,180 €/kg
4.2.1.	Elektrokleingeräte < 8 kg	0,035 €/kg	0,031 €/kg	0,031 €/kg
4.2.2.	Elektrokleingeräte ≥ 8 kg	0,025 €/kg	0,021 €/kg	0,021 €/kg
5.2.	Gasentladungslampen	0,750 €/kg	0,680 €/kg	0,680 €/kg
6.2.	Photovoltaikmodule	0,120 €/Stück	0,120 €/Stück	0,120 €/Stück
BATTERIEN				
1.0.	Gerätebatterien	0,500 €/kg	0,500 €/kg	
1.1.	Gerätebatterien ohne Lithium			0,500 €/kg
1.2.	Gerätebatterien mit Lithium			0,630 €/kg
2.0.	Fahrzeuggatterien	0,001 €/kg	0,001 €/kg	
2.1.	Fahrzeuggatterien ohne Lithium			0,001 €/kg
2.2.	Fahrzeuggatterien mit Lithium			0,480 €/kg
3.0.	Industriebatterien	0,230 €/kg	0,230 €/kg	
3.1.	Industriebatterien ohne Lithium			0,230 €/kg
3.2.	Industriebatterien mit Lithium			0,480 €/kg

KENNZAHLEN UMWELT

HAUSHALTSSAMMELMENGE 2017 NACH BUNDESLÄNDERN ¹

in Tonnen

	Papier ²	Glas	Leicht- verpackungen	Metall	Summe	Summe 2016
Burgenland	22.072	8.794	7.838	1.481	40.185	39.900
Kärnten	39.135	14.618	8.119	1.745	63.617	63.282
Niederösterreich	113.764	40.791	28.768	5.579	188.902	187.136
Oberösterreich	97.701	37.453	25.486	4.703	165.343	163.708
Salzburg	31.432	17.679	10.990	1.242	61.343	59.558
Steiermark	94.012	36.152	28.725	5.269	164.158	163.529
Tirol	41.418	29.026	24.325	3.627	98.396	97.355
Vorarlberg	30.770	12.961	10.998	2.648	57.377	57.294
Wien	113.355	30.217	6.980	3.194	153.746	154.252
Österreich	583.659	227.691	152.229	29.488	993.067	986.014
Zusätzliche getrennte Erfassung ³	63.412	—	20.493	144	84.049	77.602
SUMME Haushaltssammlung ⁴	647.071	227.691	172.722	29.632	1.077.116	1.063.616

¹ Mengen gesamt: inklusive Mengen anderer Sammel- und Verwertungssysteme für Haushaltsverpackungen, inklusive der haushaltsnahen Sammlung aus dem Kleingewerbe

² gemeinsame Erfassung von Druckerzeugnissen und Verpackungen ³ zusätzliche getrennte Erfassung über Recyclinghöfe (inklusive Holz) und Sammelschiene Öko-Box

⁴ inklusive stoffgleiche Nichtverpackungen und Müll

PRO-KOPF-SAMMELMENGE DER HAUSHALTSSAMMLUNG 2017 NACH BUNDESLÄNDERN ¹

in Kilogramm pro EinwohnerIn und Jahr

	Papier ²	Glas	Leicht- verpackungen	Metall	Summe	Summe 2016
Burgenland	75,6	30,1	26,8	5,1	137,6	137,1
Kärnten	69,7	26,1	14,5	3,1	113,4	112,8
Niederösterreich	68,3	24,5	17,3	3,3	113,4	113,1
Oberösterreich	66,7	25,6	17,4	3,2	112,9	112,6
Salzburg	57,2	32,2	20,0	2,3	111,7	109,1
Steiermark	76,0	29,2	23,2	4,3	132,7	132,7
Tirol	55,5	38,9	32,6	4,9	131,9	131,7
Vorarlberg	79,2	33,3	28,3	6,8	147,6	149,2
Wien	60,7	16,2	3,7	1,7	82,3	83,8
Österreich	66,5	26,0	17,4	3,4	113,3	113,3
Zusätzliche getrennte Erfassung ³	7,2	—	2,3	—	9,6	8,8
SUMME Haushaltssammlung ⁴	73,7	26,0	19,7	3,4	122,9	122,2

¹ Mengen gesamt: inklusive Mengen anderer Sammel- und Verwertungssysteme für Haushaltsverpackungen, inklusive der haushaltsnahen Sammlung aus dem Kleingewerbe

² gemeinsame Erfassung von Druckerzeugnissen und Verpackungen ³ zusätzliche getrennte Erfassung über Recyclinghöfe (inklusive Holz) und Sammelschiene Öko-Box

⁴ inklusive stoffgleiche Nichtverpackungen und Müll

HAUSHALTSSAMMLUNG: SAMMELBEHÄLTER UND AN DIE SACK-SAMMLUNG ANGESCHLOSSENE HAUSHALTE 2017

Stand: Dezember 2017, in Stück

	Papier	Glas	Leichtverpackungen		Metall	Summe
	Sammel-behälter	Sammel-behälter	Sammel-behälter	an die Sack-sammlung angeschlossene Haushalte	Sammel-behälter	Sammel-behälter
Burgenland	112.682	1.231	2.841	97.851	1.550	118.304
Kärnten	108.844	2.570	13.346	130.353	2.407	127.167
Niederösterreich	513.550	20.300	117.233	483.790	10.109	661.192
Oberösterreich	227.118	7.150	41.385	238.410	3.077	278.730
Salzburg	37.071	1.871	18.201	118.571	1.208	58.351
Steiermark	244.129	28.699	62.134	306.251	19.954	354.916
Tirol	25.881	2.969	10.442	88.522	2.336	41.628
Vorarlberg	54.955	2.100	391	150.987	1.406	58.852
Wien	99.370	6.960	12.016	44.459	5.481	123.827
Österreich	1.423.600	73.850	277.989	1.659.194	47.528	1.822.967

SAMMEL- / ERFASSUNGSLEISTUNG DES ARA SYSTEMS 2017

Haushalte, Gewerbe und Industrie (in Tonnen)

PACKSTOFF	Erfassungsmenge ¹
Papier, Karton, Pappe, Wellpappe	275.151
Glas	188.913
Leichtverpackungen (Kunststoffe, Materialverbunde, Holz, textile Faserstoffe, Keramik, Packstoffe auf biologischer Basis, Getränkeverbundkartons)	205.478
Metall	31.359
Gesamt	700.901

¹ Erfassungsmenge brutto (inklusive stoffgleiche Nichtverpackungen und Müll); für Papier, Karton, Pappe, Wellpappe: Nettomenge Papierverpackungen; einschließlich der über die kommunale Restmüllsammlung gem. Vorgaben der Abgeltungsverordnung erfasste Menge an Verpackungen

VERWERTUNGSLEISTUNG IM ARA SYSTEM 2017

(in Tonnen)

	Verwertungsmenge ¹
Papier, Karton, Pappe, Wellpappe	269.440
Glas	184.898
Leichtverpackungen (Kunststoffe, Materialverbunde, Holz, textile Faserstoffe, Keramik, Packstoffe auf biologischer Basis, Getränkeverbundkartons)	184.380
Metall	24.537
Gesamt	663.255

¹ zur Verwertung übergebene Verpackungen (Nettomengen exklusive stoffgleiche Nichtverpackungen und Müll), inkl. Berücksichtigung von Lagermengen; einschließlich der über die kommunale Restmüllsammlung gem. Vorgaben der Abgeltungsverordnung erfasste Menge an Verpackungen

INTERNE UMWELTASPEKTE

in Tonnen CO₂-Äquivalente

	2016	2017
Energieverbrauch	42	50
Papierverbrauch	5,9	5,8
Drucksorten und Druckwerke	105	23
Fax und Kopierer Toner Cartridges	0,041	0,046
Drucker Toner Cartridges	1,2	1,4

KENNZAHLEN MITARBEITER

MITARBEITER DER ARA

		2015	2016	2017
Angestellte (jeweils zum 31.12.)		122	129	131
	Frauen	60	64	64
	Männer	62	65	67
	Vollzeit	99	102	104
	Teilzeit	18	25	23
	Karenz	5	2	4
	Durchschnitt (inkl. Karenz)	117,7	120,3	130,3
	Vollzeittäquivalent (inkl. Karenz)	113,3	119,8	121,8
Lehrlinge		4	3	3
	Frauen	1	2	1
	Männer	3	1	2
Vorstand		2	2	2
	Frauen	0	0	0
	Männer	2	2	2
AbteilungsleiterInnen		11	11	11
	Frauen	2	2	2
	Männer	9	9	9
GeschäftsführerInnen		3	4	4
	Frauen	0	0	0
	Männer	3	4	4
Aus- und Weiterbildung	durchschnittliche Aufwendungen/ MitarbeiterIn (in EUR)	469,86	622,09	563,54
Arbeitsunfälle		0	1	0

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Altstoff Recycling Austria AG
Mariahilfer Straße 123, 1062 Wien
E-Mail: office@ara.at
www.ara.at

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

Vorstand der Altstoff Recycling Austria AG

GESTALTUNG UND LAYOUT

saintstephens
1010 Wien

ABBILDUNGSNACHWEIS

Werner Streitfelder (S. 4, 24, 32, 42, 52, 54, 58, 64)
shutterstock (S. 29)
i-Stock (S. 16, 30 und 56)
NÖM (S. 05)
APA Fotoservice/Tanzer (S. 20)
PET to PET (S. 50)
Wolfgang Fürst, Kurt Keinrath (S. 64)

LEKTORAT

www.onlinelektorat.at

DRUCK

gugler* print
3390 Melk

Alle Daten und Angaben entsprechen dem aktuellen Stand
zum Redaktionsschluss. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

greenprint*
klimapositiv gedruckt



Wir leben Kreislaufwirtschaft – das hört auch beim Druck dieses Berichts nicht auf. Er ist im Cradle-to-Cradle-Verfahren produziert. Das bedeutet, die verwendeten Farben und Papiere können vollständig recycelt und in den Produktionskreislauf rückgeführt werden. Machen Sie mit! Mit Recycling, Circular Design und Circular Economy.

**WIR SIND DIE
ZUKUNFT DER
KREISLAUF-
WIRTSCHAFT.**

ARA 
Altstoff Recycling Austria

